

Ausgabe 150 - Mai 2018

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst · Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

20. Isselhorster Nacht

am 30. Juni 2018 ab 17.30

Gedruckt auf 100% Recycling-Papier



Kirmes und Trödelmarkt
am 30./31. Mai 2018



Der 150ste Isselhorster!
Das war Ausgabe Nr.1:

150. Ausgabe "Der Issehorster"	2
Das Symbol des Eselsweges	5
20 Jahre Issehorster Nacht	6
Evangelische Kirchengemeinde	10
Kirne, Bürgerklön und Trödel	12
Tag der offenen Gartentür	14
Einbruch bei Firma Buse	16
Krimi-Dinner des CVJM	18
TVI informiert	20
London is calling	21
Das Dilemma der Radler	22
Chorprojekt Afrika-Feeling	25
Landfrauen haben gewählt	26
Landfrauen besichtigen die gläserne Brillenmanufaktur	28
Alte Torbögen und Inschriften	31
Termine	32
Issehorster Wochenmarkt: Liberis Olivenöl	34
Steinhagener Reitertage	37
Tod eines Nutztieres	38
Nachruf Wilhelm Dullweber	40
Spaziergang durch Issehorst	41
Gedanken über Ostern	42
Däiwe chiff et iaweroll!	45
Crowdfunding-Plattform	46
Kenn Sie unseren Heimatkreis?	48
STALAG sammelt Infos	49
Schnatgang mit Joey	50
Flohmarkt in der Grundschule	52
Welcher Energieausweis für welches Haus?	53
Issehorst wie es früher war: Klage des Justizrates Ohlig in Sachen Upmann...	54
2. Issehorst. Motorradausfahrt	58
Spargel u. Erdbeeren aus Hollen	59
Kunstaussstellung A. Khalil	60
Schützenfest in Niehorst	61
Erster Digitaler Stammtisch	62
Impressum	62

Die 150. Ausgabe unserer Ortsteilpublikation DER ISSELHORSTER

Alle 50 Ausgaben des ISSELHORSTER werfen wir einen Blick auf die Geschichte dieses Blattes zurück. Nun schon zum dritten Mal. Die erste Ausgabe erschien im Juni 1993. Zuvor hatte es von 1977 bis 1991 das von Karl-Theodor Mumperow herausgegebene Blatt „Lebendiges Issehorst“ gegeben. Und als diese Zeitschrift eingestellt werden musste, merkte man sehr bald, dass es im Dorf, im Kirchspiel eine publizistische Lücke gab, die von den Tageszeitungen nicht geschlossen werden konnte.

Karl Piepenbrock, der damalige Vorsitzende des Heimatvereins, schreibt in der Ausgabe 1 in seinem Beitrag „Der Issehorster stellt sich vor“ die damalige Heimatstube als örtlicher Heimatverein habe sich entschlossen, „zu regelmäßigen Terminen eine Ortszeitschrift in modernem Erscheinungsbild herauszugeben.

DER ISSELHORSTER soll ein Informationsblatt sein und werden, das die aktuellen Themen des Ortes anspricht, hinterfragt und sowohl den Alteingesessenen als auch den Neubürgern eine Informations- und Diskussionsplatt-

form bieten soll. Integrieren und nicht ausgrenzen soll das Motto sein.“

Ob DER ISSELHORSTER, also ob wir, der Herausgeber, der Heimatverein Issehorst, diesem Anspruch gerecht geworden sind, sei dahingestellt. Wenn ich in den Heften der vergangenen 149 Ausgaben blättere, erscheinen als Verfasser von Beiträgen doch sehr oft die jeweiligen oder früheren Vorsitzenden des Heimatvereins, also Karl Piepenbrock, Wilfried Hanneforth, Renate Plöger; und auch mir wird manchmal etwas verklausuliert der Hinweis gegeben, nicht zu viele Beiträge zu verfassen. Da kann ich nur betonen: DER ISSELHORSTER ist offen für ein breites Themenspektrum und ist offen für Autoren und Autorinnen. Es müssen nicht immer unsere Namen unter den Beiträgen stehen.

Der Wandel des Dorfes bildet sich in dem Wandel des ISSELHORSTERs ab. Die Ausgabe 1 hatte einen Umfang von 24 Seiten, die Ausgabe 50 hatte schon 40 Seiten, seit der Ausgabe 100 hat das Blatt in der Regel 64 Seiten!

PHYSIOTHERAPIE
PRÄVENTION
LEBENSFREUDE

Meike

Obbelode

Herzlichen Glückwunsch zur
150. Ausgabe des Issehorsters!

Niehorster Str. 51 · 33334 Gütersloh · Tel. 0 52 41 / 68 000 · www.meike-obbelode.de

Das Blatt wird über die Werbeanzeigen Isselhorster Geschäftsleute finanziert, aber es sollte „in keinem Fall zu einem ‚Anzeigen-Friedhof‘ werden“, wie es Karl Piepenbrock in seinem Beitrag zur 100. Ausgabe treffend feststellt. Wir haben uns auf einen bestimmten Werbeanteil als Richtschnur verständigt. Das bedeutet, dass bei einem Umfang von 24 Seiten das Heft aus etwa 10 Seiten Werbung und 14 Seiten redaktionellen Beiträgen besteht. Bei einem Heftumfang von 40 Seiten sind das 16 Seiten Werbung und 24 Seiten Text und bei dem derzeitigen Blattumfang von 64 Seiten 25 Seiten Werbung und 38 bis 39 Seiten Text.

Jeder weiß, dass die Werbung sich von den Printmedien weg und zu den E-Medien hin verlagert. Und wenn man in den 150 Ausgaben blättert, stellt man fest, dass es viele der Firmen, die hier ihre Anzeigen platziert haben, nicht mehr gibt. Dafür sind andere hinzugekommen. Allen gemeinsam war und ist, dass unsere Werbekunden neben dem Interesse, ihre Firma mit ihren Produkten und Dienstleistungen vorzustellen, auch im-

mer wieder neu ihr Interesse dokumentieren, in unserem Ortsteilblatt zu werben und damit die Existenz des ISSELHORSTERs zu sichern.

Dafür muss an dieser Stelle auch mal Dank und Anerkennung ausgesprochen werden!

Unser Ortsteilblatt DER ISSELHORSTER soll ein ansprechendes Layout haben. Auch das haben wir im Laufe der Zeit immer mal wieder verändert, haben ein farbiges Heft entwickelt, haben es mit einem Inhaltsverzeichnis versehen, haben hochwertigeres Papier verwendet... Hans-Georg Baumeister hat seinerzeit den gestalterischen Grundaufbau erarbeitet, auch hat er den Grundstock der Anzeigenkunden angeworben. Dietlind Hellweg führt diese Arbeit nun schon seit vielen Jahren verantwortlich weiter und gibt den Änderungsanforderungen in Absprache und Zusammenarbeit mit der Redaktion neu Gestalt. Sie ist auch für die Werbung der Anzeigenkunden und für die finanzielle Abwicklung verantwortlich. Hans-Georg Baumeister und Dietlind Hellweg sei ebenfalls ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Die 1. Ausgabe wurde den Lesern und Leserinnen 1993 als Postwurfsendung in die Briefkästen gebracht. Danach haben wir einen ehrenamtlichen Verteilerdienst aufgebaut, der die Hefte in die Geschäfte, Banken und Praxen bringt. Dadurch erreichen wir eine sehr breite Leserschaft. Auch dieser von den meisten Lesern und Leserinnen kaum wahrgenommene Dienst soll einmal dankend erwähnt werden. Eine Reihe von



Heften wird auf dem Postweg versandt. Das eine oder andere Heft findet seinen Weg sogar bis nach Amerika und Kanada. Und schließlich bekommt auch das Leibnitz-Institut für Länderkunde, Bibliothek der deutschen Heimatzeitschriften in Leipzig, regelmäßig den ISSELHORSTER und hat alle Ausgaben archiviert.

Wir bedauern allerdings, dass uns das von Karl Piepenbrock seinerzeit aufgebaute elektronische Archiv des ISSELHORSTERs





...und schon wieder 49 weitere Ausgaben
Foto: Rolf Ortmeier

abhandengekommen ist und noch nicht wieder neu aufgestellt werden konnte.

38 bis 39 Seiten Text sind zwar nicht unbedingt eine „Wahnsinnsarbeit“, wie es Karl Piepenbrock in seinem Beitrag zur 100. Ausgabe schreibt, aber sie zu erstellen, bedeutet schon Arbeit. Es wäre uns ein Leichtes, das Heft mit der Flut an Pressemitteilungen anderer Institutionen zu füllen, mit denen auch der ISSELHORSTER

überschwemmt wird. Aber das wollen wir nicht. Wir wollen gut fundierte Beiträge aus dem Kirchspiel für das Kirchspiel aus der Geschichte, der Kommunalpolitik, dem Vereinsleben, den Kirchen und der Wirtschaft der näheren Umgebung bringen und nicht nur einfach das Blatt „füllen.“

Rolf Ortmeier ist seit dem Weihnachtsheft 1998 für die redaktionelle Arbeit verantwortlich.

Er überwacht und ordnet den Eingang der Beiträge, erinnert uns an übernommene Aufgaben und trägt mit seinem eigenen, beinahe unerschöpflichen Bilder- und Textarchiv wesentlich dazu bei, das Blatt „anschaulich“ zu machen. Von ihm wird viel ehrenamtliche Arbeit zum Gelingen des ISSELHORSTERS geleistet. Auch ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Damit wir diese Arbeit weiter leisten können und wir Ihnen sechsmal im Jahr ein informatives und interessantes Ortsteilblatt anbieten können, sind wir natürlich auf Mitarbeit und Information und Kritik unserer Leserinnen und Leser angewiesen. Helfen Sie also mit, indem Sie gern auch mal einen eigenen Beitrag schreiben (wir helfen auch bei der Formulierung, wenn es sein soll), indem Sie uns Informationen geben, Material, Bilder... und üben Sie auch gerne mal Kritik!

Wir möchten, dass DER ISSELHORSTER die Menschen im Kirchspiel auch die nächsten 50 Ausgaben begleitet. Und danach sehen wir weiter.

Siegfried Kornfeld



Issehorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Mo - Do: 8.00 – 13.00 Uhr
15.00 – 18.30 Uhr
Freitag: 8.00 – 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 – 13.00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!**



Issehorster Straße 425 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 62 94

www.issehorster-apotheke.de



„Issy“, das Symbol des Eselsweges

Wir Drei (v.l.: Günter Karmann, Roland Hagedorn und Wilfried Hanneforth) waren wieder im Einsatz. 19 km lang ist der Eselsweg, der durch unser schönes Kirchspiel führt.

Wir haben die Markierungsschildchen teilweise erneuert, nachgebessert und ergänzt. Kleine Veränderungen der Wegeführung hat es im Laufe der Jahre gegeben, der Weg führt nicht mehr über die B 61, also Richtung „5. Kanton“, Richtung Bahn. Ebenfalls führt der Weg nicht mehr über Osthus' Hof. In diesem Jahr gibt es eine kleine Streckenänderung. Bisher fuhr man den Sinnerweg und bog ca. 50 m vor der B 61 rechts ab über einen Platz von Herrn Mumperow. Dieser Weg ist jetzt gesperrt.

Die neue Trassenführung ist gekennzeichnet bis zur B 61, dann 100 m über den Fahrradweg bis zur Kreuzung, dann 100 m die Isselhorster Straße Richtung Dorf bis

zur Einfahrt des Mumperowschen Platzes, dann über die Isselhorster Straße in den Donnerbrink.

Der gesamte Eselsweg wird von gut 40 Eselschildchen mit Pfeil in Fahrtrichtung gekennzeichnet.

Unser Team wünscht eine rege Nutzung dieses schönen Rundweges.

Karten des ISSY- Radweges sind bei Ortmeier und im Isselhorster Landhaus erhältlich

Wilfried Hanneforth

Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Hauptmannstr. 5 | 33803 Steinhagen

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 052 04.88 87 67



Fotos: Henrik Martinschledde

20 Jahre Isselhorster Nacht!

Am Samstag, den 30.06.2018 um 17:30 Uhr startet die Isselhorster Nacht zu ihrem 20-jährigen Jubiläum. Das Organisationsteam rechnet mit einer regen Teilnahme von Läufern und erwartet wieder viele Zuschauer im Ortskern und an der Laufstrecke.

Der späte Termin Ende Juni, der erstmalig im letzten Jahr eingeführt wurde, hat sich etabliert und soll in Zukunft beibehalten werden. Über achtzig Teilnehmer verzeichnet dieses Jahr das Vorbereitungstraining „In 100



Tagen fit“ und zeigt damit das ungebrochene Interesse, selbst einmal aktiv bei der Laufveranstaltung mit dabei zu sein. Bereits im März setzten die Organisatoren ein

Highlight mit dem Vortrag „No limits“ von Joey Kelly. Über 600 Zuhörer kamen und wollten den Extremsportler live erleben.

Auch im Hintergrund hat sich dieses Jahr einiges getan. So wurde zum Jubiläum der Internetauftritt

der Isselhorster Nacht komplett neugestaltet und das Anmeldeverfahren vereinfacht.

Hermannslauf-Sprecher Thorsten Nöthling (TriSport Verl) übernimmt nach seiner erfolgreichen Premiere im letzten Jahr wieder den Moderatorenposten in Isselhorst.

Bei zwei Läufen gibt es Veränderungen zum Vorjahr.



mazda -Service
Autohaus
Milsmann
Gütersloh
Im Krupploch 4
Tel. (0 52 41) 3 85 03



Seit 1996 in Steinhagen

Josef Reinhart / Heidi Milberg
Tel. 0 52 04 / 9 25 28 70
Mobil 01 73 / 8 30 41 11
h.milberg@afib-immobilien.de
www.afib-immobilien.de

**Isselhorster Nacht –
wir sind dabei!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am Kirchplatz 2 - mitten in Steinhagen!



Party
Samba
Fackeln
LIVE Musik
Cocktails

20 Issehorster NACHT

JAHRE ...da läuft was!

Sa.
30.06.
2018

Wir unterstützen die Issehorster Nacht:



...da läuft was!



www.issehorster-nacht.de



Das Schoolrunning der Grundschulkinder wird nicht mehr in zwei Läufe aufgeteilt, sondern als ein Gesamtlauf durchgeführt. Die Distanz beim Firmenlauf wird von 2 auf 4 km erhöht (4 Runden à 1 km), um den Wettkampfcharakter zu gewährleisten. Gewertet werden die schnellsten drei Läufer eines Teams. So können auch langsamere Teilnehmer in einem Team laufen, ohne die Gewinnchance des Teams zu beeinträchtigen.



Fotos: Henrik Martinschledde

Eis Haus
Hier trifft sich die Schlickeria!

Samstag, 30. Juni 2018

feiern Sie mit uns die

20.

Isselhorster Nacht

Cocktailbar

Fingerfood

Musik

Eintritt frei!

Longdrinks

Haller Straße 154,
33334 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 68 85 97

Unverändert bleibt der Bambini-
lauf (500 m), Jedermannlauf (4,2
km), Inliner und Rennrolli (9,2
km) sowie der Hauptlauf (9,2 km).
Der Hauptlauf ist die letzte
Wertung für Teilnehmer des
Volksbanken-Nightcups, und das
Inlinerrennen ist der 2. Lauf im
TeutoCup.

In 20 Jahren Isselhorster Nacht
wurde eine Teilnehmerzahl (Fi-
nisher) von 26.905 Läufern er-
reicht. Diese erbrachten in Issel-
horst eine Laufleistung von insge-
samt 162.569 km, was mehr als
dem Vierfachen des Erdumfangs
entspricht!

Bilanz der bisherigen Läufe:

Petros und Pfeiffer halten Rekorde
Schnellster Läufer auf dem aktuellen Kurs waren Amanal Petros (2014 mit 28:09 Min.) und Ilona Pfeiffer (2007 mit 32:12 Min.).
Die meisten Siege bisher holten Ilona Pfeiffer (7) und Michael Brand (5).

1999	Theo Pyl	27:38	Marie-Louise Ober	31:28
2000	Theo Pyl	26:37	Isolde Brandt	33:27
2001	Nils Milde	27:13	Jutta Rahns	32:26
2002	Nils Milde	27:15	Annegret Gröppel	30:50

Streckenänderung von 8,5 auf 9,2 km

2003	Ingmar Lundström	28:40	Antje Strothmann	33:47
2004	Ingmar Lundström	28:38	Claudia Meyer	34:15
2005	Alexander Dackiw	29:36	Karin Schmalfeld	33:22
2006	Michael Brand	29:23	Ilona Pfeiffer	32:40
2007	Brand/Fromme	29:19	Ilona Pfeiffer	32:12
2008	Stefan Fromme	29:22	Ilona Pfeiffer	33:29
2009	Michael Brand	29:37	Ilona Pfeiffer	33:27
2010	Michael Brand	29:21	Melanie Genrich	34:13
2011	Michael Brand	30:04	Ilona Pfeiffer	33:25
2012	Fromme/Pohle	29:41	Ilona Pfeiffer	32:50
2013	Elias Sansar	28:14	Melanie Genrich	33:55
2014	Amanal Petros	28:09	Melanie Genrich	34:41
2015	Elias Sansar	28:24	Victoria Willcox	34:31
2016	Elias Sansar	28:30	Michelle Rannacher	34:09
2017	Elias Sansar	29:05	Ilona Pfeiffer	35:39



17:30 Uhr - Eröffnung
 17:45 Uhr - Warmup
 18:00 Uhr - Bambinilauf 500m
 18:20 Uhr - Schoolrunning 1000m
 19:00 Uhr - Jedermannlauf 4200m
 19:50 Uhr - Firmenlauf 4000m
 20:50 Uhr - Inliner und Rennrolli 9200m
 21:30 Uhr - Hauptlauf 9200m
 22:00 Uhr - After Race Party bei 'Felix' mit "open end"
 23:00 Uhr - Jubiläumsfeuerwerk

Programm

Seit 2003 unterstützt die Isselhorster Nacht die Arbeit der Schlaganfall-Stiftung in Gütersloh. Durch Spenden der Läufer und Sponsoren konnte eine Gesamtsumme von über 30.000 Euro gesammelt werden.

Samba-Rhythmen und Hexenkessel im Ortskern, Fackeln im Außenbereich, Unterstützung durch viele Zuschauer an der fast kompletten Laufstrecke – das ist die einmalige Atmosphäre der Isselhorster Nacht! Alle Finisher erhalten das traditionelle „Isselhorster Handtuch“ und die Damen zusätzlich eine Rose. Im Zielbereich gibt es für alle Läufer Massagemöglichkeiten sowie Obst und Getränke.

Auf der After-Race-Party am Gartencenter Krull spielt dieses Jahr erneut die Band "ROCK-KANTINE" aus Neustadt bei Hannover, die schon im letzten Jahr mit ihren rockigen Songs für beste Stimmung sorgte. Dort gegenüber wird um 23.00 Uhr ein großes Jubiläumsfeuerwerk gezündet. Für das leibliche Wohl sorgen 15 Stände der hiesigen Vereine und Geschäfte.

Thomas Krell



WIR MACHEN
Leidenschaftlich...
 SOMMER



Beet & Balkonpflanzen
 direkt aus dem Gewächshaus

Wir **Bepflanzen** und liefern
 Ihre Kästen und Kübel

Neuheiten & Raritäten
 für Balkon und Garten

Unsere **BIO- Kräuter**
 für Küche und Garten

Jede Menge **Rosen** für Beete,
 Kübel und als Stammrosen



Haller Straße 150 ·
 33334 Gütersloh-Isselhorst
 Fon 05241-67752 ·
www.krull-pflanzen.de

PREMIUM GÄRTNEREI

Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch
Haverkamp 42
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner
Brackweder Str. 25a
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf
05209 9176818

Gemeindebüro

Steinhagener Str. 32
05241 6195
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

Öffnungszeiten:

Di. + Fr. 10.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten
läuft ein Anrufbeantworter!

Küster

Reinhard Westkämper
05241 67817

Diakoniestation

Arthur Popp
Isselhorster Kirchplatz 13
05241 6336

Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck
05241 98672590

Friedhof

Peter Nentwig
05241 688100

Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer
Steinhagener Str. 28
05241 67257

Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg
0160 95746433

Kirchenmusiker

Adrian Büttemeier
0176 76289092
Heiner Breitenströter
(Bläser- und Kinderchöre)
05241 6909

Homepage Gemeinde

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

CVJM

www.cvjm-isselhorst.de

Kirchenmusik

www.kirchenmusik-isselhorst.de
10



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

aktuell

Gottesdienste

- | | | |
|-------|-----------|---|
| 27.5. | 10.00 Uhr | Predigtgottesdienst-Pfr. Kölsch |
| 03.6. | 10.00 Uhr | Abendmahlsgottesdienst-Pfr. Kölsch |
| 10.6. | 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Kirchenchor und Taufmöglichkeit, Pfr. Kölsch |
| 17.6. | 10.00 Uhr | KISS-Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmanden und zugleich Kindergottesdienst unter Mitwirkung der Jugendkantorei und mit Verabschiedung von Adrian Büttemeier, Pfr. Kellner und Pfr. Kölsch |
| 24.6. | 10.00 Uhr | Tanzania-Gottesdienst mit Projektchor (Workshop am 23.6.) |
| 01.7. | 11.00 Uhr | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Kirchenchor und PCI, Pfr. Kölsch |
| 08.7. | 10.00 Uhr | Familiengottesdienst mit Kinderchören, Taufe und Taferinnerung, „Mögen Engel Dich begleiten“, Pfr. Kölsch |

Informationen zu den weiteren Gottesdiensten finden Sie unter

www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de

Adrian Büttemeier wird am 17.6. verabschiedet

Drei Jahre hat Adrian Büttemeier als Interimskantor gewirkt und sich die hauptamtliche Stelle von Birke Schreiber in deren Elternzeit mit Heiner Breitenströter geteilt. Nun wird Kantorin Birke Schreiber in ihre Stelle zurückkehren, allerdings im verminderten Stundenumfang. So bleibt der Part von Heiner Breitenströter (Kinderchöre, Frauenchor, Trauungen und wie früher schon die umfangreiche Bläserarbeit) bestehen.

Adrian Büttemeiers Arbeit umfasste das Orgelspiel im sonntäglichen Gottesdienst, die Leitung des Kirchenchores und der Jugendkantorei sowie die künstlerische Gestaltung des wirklich großen konzertanten Arbeitsfeldes. Hier haben wir von Adrian Büttemeiers Kontakten in die Detmolder Hochschule ebenso profitiert wie von seiner gekonnten Durchführung der Probenarbeit. Von Bach bis Pärt haben unter seiner Leitung überaus eindruckliche Aufführungen stattgefunden.

Ein besonderer Höhepunkt war die Durchführung der 20 Konzerte innerhalb weniger Wochen zum zwanzigjährigen Jubiläums des Fördervereins Kirchenmusik. Respekt vor einem Pensum an Arbeit, das weit über den bezahlten Stellenanteil hinausging!

Wir verabschieden Adrian Büttemeier im Gottesdienst am 17. Juni und danken ihm für sein überaus großes Engagement. Seine künstlerische Ausbildung wird ihn zunächst noch in der Region halten, er übernimmt neben seinem Masterstudium die Chorleitung der Detmolder Kantorei e.V., aber allein sein aktuelles Stipendium des Dirigentenforums des Deutschen Musikrates zeigt, wie viele Türen ihm offenstehen werden.

Chorworkshop (siehe auch Seite

Ein außergewöhnlicher Besuch aus Tanzania führt zu einem außerordentlichen Angebot. Wie an anderer Stelle im Isselhorster ausführlich beschrieben wird, bietet eine tanzanische Musiklehrerin gemeinsam mit Kantorin

Auf ein Wort

Liebe Gemeinde!

In einem Teich lebte eine große Familie von Fischen. Die Fische kannten ihren Teich gut. Sie wussten, wo sie das Seegras abschlecken konnten. Sie wussten, wo es kühler war und wo wärmer. Sie kannten sich aus. Nur an eine Stelle wagten sie sich nicht und verboten es ihren Kindern, dort zu spielen. Denn da war ein starker Sog. Und sie sagten: »Wer da hineingerät, muss sterben.« Eines Tages tauchte ein fremder Fisch in ihrem Teich auf. Sie fragten ihn verwundert: „Wer bist du denn? Und wo kommst du her?“ Da antwortete er: „Ich komme vom großen Fluss. Ich bin gegen den Strom geschwommen, und so bin ich hier gelandet.“ – „Was soll das denn sein: ein Fluss?“, fragten sie ihn verwundert. „Das ist Wasser, das immer weiterfließt und einen mitnimmt bis zum großen Meer“, antwortete der fremde Fisch. Noch verwundeter fragten sie: „Was ist denn das große Meer? Davon haben wir ja noch nie gehört!“

Er sagte zu ihnen: „Das ist der Ort, wo alles Leben herkommt. Und dort, wo alles Wasser, worin wir leben, wieder hinfließt.“

»Du bist ja verrückt!«, riefen die Fische im Teich. „Es gibt nur diesen Teich und sonst gar nichts. Etwas anderes haben wir noch nie gesehen.“

Die Bibel sagt uns im Hebräerbrief: Es ist der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht. Die Fische im Teich werden nie erleben, wie spannend das Schwimmen im Fluss ist. Und sie werden nie die Weite des Meeres erleben. Und doch gibt es dies.

Erlauben wir uns, an Gottes Liebe zu glauben! Erlauben wir uns, vom Himmel zu träumen! Unser Leben wird schöner werden und hoffnungsvoller. Bis wir endlich erleben werden, was wir bisher nur glaubten. Gott, der uns in die Weite ruft! Ich wünsche Ihnen spannende Entdeckungen auf Ihrem Glaubensweg.

Herzliche Grüße Ihr Pfarrer Alexander Kellner

Birke Schreiber einen Chorworkshop an. Er findet am 23.6. von 10-17 Uhr im Gemeindehaus statt. Die erarbeiteten Stücke fließen in den Tanzania-Gottesdienst am 24.6. um 10 Uhr in der Ev. Kirche ein.

Stifte machen Mädchen stark

Leere Stifte sammeln und Bildung stiften

Durch das Recycling von Stiften unterstützt der Weltgebetstag ein Team aus LehrerInnen und PsychologInnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon Schulunterricht ermöglicht. Für 450 Stifte kann ein Mädchen mit Schulmaterial ausgestattet werden.

Wir wollen das unterstützen!

Im Gemeindehaus steht eine Sammelbox für Ihre Stifte bereit. Gesammelt werden:

Leere Kugelschreiber und Filzstifte, Gelroller, Textmarker, Korrekturmittel, Füllerpatronen, Folienstifte.

Weitere Informationen zu der Aktion finden Sie auf unserer Homepage.



Kirchenmusik

Kirchenchor - Di. 20.00 - 22.00

Frauenchor nach Absprache

Mi. 10.00 - 11.00

Jugendkantorei (ab 5. Schuljahr)

Di. 18.00 - 19.30

Kinderchor I (1. Schuljahr)

Mi. 14.30 - 15.00

Kinderchor II (2. Schuljahr)

Mi. 15.00 - 15.30

Kinderchor III (3. und 4. Schuljahr)

Mi. 15.30 - 16.15

Spatzenchor ab 4,5 Jahren,

Do. 14.30 - 15.00

Posaunenchor - Fr. 20.00 - 22.00

Jungbläser - Fr. 18.00 - 20.00

Kinder und Jugend

Spielgruppen - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3 - 6 Jahre)

16.45 - 18.00 (6 - 11 Jahre)

Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 18.00 - 18.30, 19.30 - 20.30

Fr. 17.30 - 21.00 (ab 12 Jahren)

Sa./So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Jungschar und „Keller“

Fr. 16.00 - 18.00 (6 - 12 Jahre)

Konficlub - Di. 18.30 - 19.30

Young-yoga im Gemeindehaus

Mo. 16.30 - 18.30

Das (perfekte) Dinner (ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16:15 - 18:45

Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

Gruppe für junge Erwachsene

Do. 19.00 - 20.30

Erwachsene

Feierabend - Gespräche und mehr

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat
20:00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenkreis - 1. Mi. im Monat 14.30

Tanzkreis - Mo. 19.30 - 21.00

Altenclub - Letzter Mi. im Monat 14.30

Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr

Seniorenkreis

3. Montag im Monat 14.30 Uhr

Kirmes und Trödelmarkt am 30./31. Mai

Kirmes

Zur diesjährigen Kirmes haben sich wieder viele interessante Stände und Fahrgeschäfte für Mittwoch und Donnerstag angemeldet.

Beginn: Mittwoch, 30. Mai ab 14:00 Uhr bis ca. 23.00 Uhr und wie immer gelten familienfreundliche Preise.

Mittwochs gibt es darüber hinaus

jede Menge Eröffnungsangebote für Jung und Alt. Gutscheine für diese Angebote werden verteilt oder liegen in den Isselhorster Geschäften aus.

Der traditionelle Bürgerklön findet ab 18:00 Uhr in der Gastwirtschaft zur Linde statt – hierzu herzliche Einladung an alle interessierten Isselhorster Bürger!.



**Historische Gaststätte
zur Linde
Isselhorst**

Rolf Ortmeier

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

**Spargelzeit
noch bis zum
17. Juni 2018!**



**Sylter Wochen:
20. Juni bis 22. Juli 2018
Genießen Sie köstliche
FISCHGERICHTE**

**Mittwoch, 30. Mai 2018 - 18.00 Uhr:
Kommen Sie zum Bürgerklön!**

Ihre Familie Ortmeier
Tel. (0 52 41) 6 71 96 · www.zur-linde-isselhorst.de
Reservieren Sie Ihren Tisch!

Pott's Münsterländer
Originale...



www.potts.de



Am Donnerstag, den 31. Mai (Fronleichnam) öffnet der Antik- & Trödelmarkt um 10:00 Uhr seine Pforten - wie inzwischen gewohnt auf dem Hofgelände Mumprow. Der Eintritt beträgt 2,50€ je Person.

Es wird zwei Eingänge geben: 1.) Über den Weg zwischen der Kirche und „Frenser“, dem jetzigen Atelier Nirgüls und 2.) über den Weg hinter der Isselhorster Versicherung.

Auf den Zuweg zum Hof Mumperow, auf dem Hofgelände selbst und in den Scheunen werden die Marktbesucher ihre Stände aufbauen.

Trödler- Frühstück mit Kaffee und Brötchen wird es am Getränkestand auf dem Platz geben. Viele selbstgemachte Kuchen und Kaffee dann im Mühlenkotten.



Kindertrödel

Natürlich darf auch der Kindertrödelmarkt auf dem Parkplatz und dem Gelände vor der Sternapotheke nicht fehlen. Hier beginnt der Verkauf bereits um 8:00 Uhr!

Stellplatzkarten hierfür gibt es eine Woche vorher am Mittwoch, 23. Mai, ab 14.30 Uhr im TUI-Travelstar-Reisebüro Christine Panitz. Wie immer werden die begrenzten Karten nur an Isselhorster Kinder, bzw. deren Eltern vergeben. Kosten 8,00 Euro.

Am Donnerstag Nachmittag haben außerdem einige Isselhorster Geschäfte geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch!

Sie sehen also, es ist wieder jede Menge los in Isselhorst und ein Besuch lohnt sich ja immer.

Weitere Informationen:
www.gt-isselhorst.de

*Ihre Isselhorster
Werbegemeinschaft*



Verkaufsoffen

am Feiertag.

Fronleichnam, 31. Mai 2018
von 13 bis 18 Uhr
geöffnet.



Linie 2
haller str. 137 | gütersloh-isselhorst
www.linie2.com



Komm in meinen Garten – meine Blumen wollen dich sehen!

**Der Geflügelzucht- und Gartenbau-
verein Isselhorst lädt ein
zum Tag der offenen Gartentür!**

Am 24.06.2018 in der Zeit von
10.00 bis 18.00 Uhr öffnen einige
Hobbygärtner aus Isselhorst
und Umgebung ihre privaten
Gärten für alle Interessenten.

Jeder Gartenfreund ist herzlich
eingeladen, sich auf sein Fahrrad
zu schwingen, von Garten zu Gar-
ten zu radeln und die Vielfalt der
Pflanzenwelt zu bewundern.



Es erwarten Sie kleine und große
Gärten mit Blumenstauden oder
Obstbäumen, mit Heilkräutern
oder Formgehölzen, Teich, Ge-
flügel, Bienen, Schafen usw.
Vielleicht finden Sie die ein oder
andere Anregung für Zuhause
oder Sie erfreuen sich einfach an
der Natur und den individuell ge-
stalteten privaten Gärten.

Am Vereinshaus des Geflügel-
zucht- und Gartenbauvereins an
der Holtkampstraße wird eine
kleine Auswahl Rassegeflügel aus-
gestellt. Erfahrene Vereinsmit-
glieder können hier interessierten
Besuchern gerne viele Fragen zu
Haltung und Zucht beantworten.

Hier ist auch Platz für eine kurze
Radlerpause mit der Möglichkeit,
sich etwas zu stärken und den
Durst zu löschen.

Chinesisches Sprichwort:
Das Leben beginnt mit dem Tag,
an dem man einen Garten anlegt.



- Gehölzschnitt
- Baumfällung
- Neu- / Umgestaltung
- Gartenbewässerung
- Zaunbau
- Pflegearbeiten
- Pflasterarbeiten
- Holzterrassen
- Rollrasen

Zum Brinkhof 68
33334 Gütersloh
Tel: 05241 / 688744
info@gartenbau-isselhorst.de
www.gartenbau-isselhorst.de

haargenau &
**farbenfroh**

Martina Rother
Friseurmeisterin

Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld

Buchhandlung Schwarz

– Sortimentsbuchhandlung – Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über
www.buchhandlungschwarz.de möglich -
entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 €
versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
kontakt@buchhandlungschwarz.de · www.buchhandlungschwarz.de

Teilnehmende Gärten:

Fam. Reinhard Busche,
Pirolweg 5:

Großer Mehrgenerationengarten mit viel Rhododendron, Hortensien u. Buchsbaum-Formschnitt.

Erika Pohl, Krullsweg 36

Bunter Staudengarten mit vielen üppigen Kübelpflanzen

Jutta und Horst Imkamp,
Krullsweg 44:

Vom Gartenplaner gestalteter Hausgarten mit Teich, gepflastertem Rundgang mit Rosenbögen, rankenden Gehölzen, verschiedenen Rosenarten, Stauden und interessanten Dekoelementen.



Teda und Herbert Gilberg,
Silberweg 3

Kleiner Bauerngarten mit traditionellem Buchsbaum-Wegekreuz, mit Stauden und Erdbeeren der Sorte Senga-Sengana, die schon seit über 35 Jahren immer wieder vermehrt werden.

Ursula Strothmann,
Haverkamp 93:

Bunter Staudengarten mit Hühnern und Enten (wurde bereits von den Landfrauen besichtigt).

Renate und Rainer Bethlehem,
Außenheideweg:

(Nähe Haus Nr. 67)

Großer naturnaher Therapiergarten mit alten Obstsorten, Dorfpflanzen, Heilkräutern, Schafen, Hühnern und Bienen.

Fam. Altenbernd,
Niehorster Str. 176:

Sehr gepflegte Gartenanlage rund um ein schickes Fachwerkhaus mit Teich und interessanten Dekoobjekten.

Vereinsheim, Holtkampstraße:
(gegenüber der Reithalle Hollmann-Raabe)

Rassegeflügelausstellung und Radlerstopp mit Bratwurst, Waffeln und Getränken.

Ingrid und Hans Twelker,
Am Osternkamp 27:

Kleiner, feiner Garten mit Rhododendron, Stauden, Kübelpflanzen und gepflegtem Rasen.

Und nicht vergessen:
Wer anderen eine Blume säht,
blüht selber auf!



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
info@schreiber-gartenbau.de
www.schreiber-gartenbau.de



Ihr Meisterbetrieb für

Markisen · Insektenschutz
Terrassenüberdachungen
Außen-Jalousien · Rollläden
Reparaturen



Im Großen Busch 25

33334 Gütersloh

Tel. 0 52 41/70 22 07

www.gebr-wiedey.de

Was ist los in Isselhorst? Einbruch bei Firma Buse!

Nur wenige Wochen nach dem Einbruch bei Tischlerei Meibrink (s. Isselhorster Nr. 149) wurde auch die Firma Buse, Spezialist für Garten und Forstwirtschaft an der Haller Straße von "Lang-fingern" heimgesucht. "Wir sind froh, dass keine Personen zu Schaden kamen", stellt Firmen-mitinhhaber Roger Buse gleich zu Beginn unseres Gesprächs fest. "Alles, was gestohlen wurde, lässt sich ersetzen", bekräftigt auch sein Bruder Burkhardt, mit dem er die Firma gemeinsam führt.

Stimmt. Und wenn wir ehrlich sind, so leben wir in unserem beschaulichen Dorf doch in einem recht sicheren, friedlichen Umfeld, in dem nur hin und wieder mal etwas Außergewöhnliches passiert. Auch die Polizei sieht keinen direkten Zusammenhang zwischen den beiden Einbrüchen. Die Täter haben sich dieses Mal wahrscheinlich nur kurz im Gebäude aufgehalten, nahmen zwar sämtliche Handgeräte (Trennschleifer, Motorsägen, Heckscheren etc.) mit, ließen aber die großen Geräte wie z.B. Rasenmäher stehen. "Das ärgerlichste war der Verlust von drei Laptops, auf denen sich spezielle Diagnosesoftware befand," erläutert Roger Buse rückblickend. Diese Programme mussten nun mit hohem Zeitaufwand neu konfiguriert werden.

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de



Roger Buse zeigt einen Teil
der umfangreichen Ausstellung
Foto: Dietlind Hellweg

Burkhardt Buse hatte den Einbruch entdeckt, als er wie üblich früh morgens den Laden aufschloss. Anstatt wie gewohnt eine reichhaltige Produktpalette ansprechend dekoriert vorzufinden, fiel sein Blick auf kahle Wände. Der komplette Bestand hochpreisiger Waren aus dem Bereich Handgeräte war verschwunden. "Das sind ausgesuchte, wertvolle Geräte, die sich sicherlich gut weiterverkaufen lassen," lautet Roger Buses Kommentar. Allerdings wundern sich die Brüder, warum im Werkstattbereich der Firma die Werkzeugkisten geleert und auch gebrauchtes Werkzeug gestohlen wurde. Trotzdem sind die Firmenchefs froh, dass der ganze Einbruch ohne Verwüstungen ablief. Wie gesagt: Die Geräte lassen sich ersetzen.

Um das schöne Ambiente der Verkaufsräume wäre es schade gewesen. Nur selten findet Mann/Frau eine Firma dieser Branche mit so ansprechend gestaltetem Ladenbereich. Hier wird nicht nur mal schnell die Säge zum

Schärfen gebracht, hier schaut man und auch Frau sich gerne mal um und entdeckt vielleicht noch das ultimative Geschenk für den Mann oder die Frau, der/die schon alles hat. Der "Spezialist für Garten und Forst" schafft es, bewährte Tradition und neueste Entwicklungen unter einem Dach zu vereinen. Qualitativ hochwertige, handgefertigte Werkzeuge (wie z.B. die Holzharke, die schon zu Urgroßvaters Zeiten verkauft wurde) werden im charmanten Gemäuer der alten Schmiede genauso präsentiert wie Hightech-Geräte der neuesten Generation.

In puncto Roboter-Rasenmäher z.B. ist die Firma Buse im weiten Umfeld führend. "Wir vertreiben diese Geräte bereits seit 16 Jahren und konnten somit viel Erfahrung auf diesem Gebiet sammeln," so die Firmenchefs. Allein drei Mitarbeiter der insgesamt 12-köpfigen Crew sind nur für diesen Bereich zuständig und bieten dem Kunden das "Rundum-sorglos-Paket": Beratung, Aufbau vor Ort und Service.

Den Erfolg der neuen Technologien erklären die Brüder Buse mit dem veränderten Verkaufsverhalten der Kundschaft. Der Trend geht vom Wegwerfartikel wieder hin zu langlebigen Geräten mit sicherlich höheren Preisen, aber auch deutlich besserer Qualität. Akkubetriebene Geräte - um nur ein Beispiel zu nennen - waren noch vor einigen Jahren eher verpönt. Die heutigen Profi-Systeme können in Leistungstärke und Betriebsdauer durchaus mit motorbetriebenen Geräten mithalten, sind aber deutlich leiser und auch leichter in der Handhabung.

Die schnelllebige Entwicklung neuer Technologien bietet dem Kunden immer größere Einsatzgebiete, stärkere Leistungen und komfortablere Bedienungsmöglichkeiten. Da heißt es: immer am Ball bleiben.

Dass dies der Firma Buse gut gelingt, zeigt ein Blick auf die zufriedene Kundschaft, die sich aus Privatleuten, Landwirten und verschiedenen Kommunen aus ganz OWL zusammensetzt. Qualität und Zuverlässigkeit spricht sich eben rum.

Um für seine Kundschaft immer auf dem Laufenden zu bleiben, ist

Roger Buse viel unterwegs und informiert sich auf Messen und direkt bei den Produzenten über die neuesten Entwicklungen.

In den zurückliegenden 130 Jahren seit Firmengründung hat die Firma Buse selbst so einige Entwicklungen durchlaufen. Von selbstgeschmiedeten Pflügen zu selbstfahrenden Rasenmähern... Da lässt man sich auch von ein paar Langfingern nicht aus der Ruhe bringen.

Dietlind Hellweg



Upgrade für Ihre Heizung.
Mit Sicherheit
Energiekosten sparen!

Welche ist die passende Heizung, jetzt und in Zukunft? Besuchen Sie unsere Energieausstellung.

BLAUE WÄRME



Mit der blauen Wärme haben wir für jede Wohn- und Kostensituation die passende Wärmelösung. Zukunftssicher und planbar mit unserem einzigartigen Service- und Sicherheitsangebot.

WASSER & WÄRME ERLEBEN

Henrich Schröder GmbH
Haller Straße 236
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-96 04-0
info@henrich-schroeder.de
www.henrich-schroeder.de

SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

B
u
s
e

HONDA
The Power of Dreams

Kommen Sie vorbei.
Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

**Ihr Spezialist für
Garten & Forst**

Haller Str. 196
33334 Gütersloh-
Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 684 94
www.buse-
gartentechnik.de

psst...
Der Rasen wird gemäht.
Miimo – der leise
Roboter-Rasenmäher.



MINIMALER AUFWAND
MAXIMALES MAHERGEBNIS

Miimo

Rasenpflege • Flächenmaße • Randfunktion

HONDA
POWER EQUIPMENT

Bald ist es wieder so weit: Kartenverkauf des CVJM Krimi & Dinners

Das vergangene Krimi & Dinner ist fast zwei Jahre her. Der CVJM Isselhorst steht für die nächste Auflage der begehrten Veranstaltung schon in den Startlöchern. Am 26.10., 27.10., 1.11., 2.11. und 3.11. heißt es wieder schauen, schlemmen und spekulieren. An den fünf Veranstaltungsabenden präsentieren jeweils ab 19.00 Uhr im Isselhorster Gemeindehaus die ehrenamtlichen Schauspieler und Köche des Vereins ihre spannende und leckere Mischung aus Theater und einem 3-Gänge-Menü.

Das Krimi & Dinner des CVJM Isselhorst findet inzwischen bereits zum fünften Mal statt. Bei den vergangenen Veranstaltungen in 2016 jagte im Stück „Kurs auf Unsterblichkeit“ Käpt'n Robert Teach mit seiner Piraten-Mannschaft den Zuschauern Angst ein. Nach nur 45 Minuten waren am Vorverkaufstag alle Karten für das aufregende Stück bereits ausverkauft. Aufgrund dieser großen Nachfrage möchte das Krimi & Dinner-Team noch mehr mutigen und hungrigen Besuchern die Möglichkeit bieten, Käpt'n Teach und seiner schaurigen Bande ins Auge zu blicken und das erfolgreiche Stück nochmals aufführen.

Somit segelt das Krimi & Dinner-Schiff auch im Oktober und November 2018 nochmal im Stück „Kurs auf Unsterblichkeit“.



Käpt'n Robert Teach ist einer der brutalsten und gefährlichsten Piratenkapitäne, welche derzeit die sieben Weltmeere durchschipern. Kein Schiff kann seinem scharfsinnigen Geschick entfliehen, und kein Seemann ist vor ihm sicher. Auch die Besucher des Krimi & Dinner sollten sich vor dem Erwerb einer Karte darüber im Klaren sein, dass Teach selten ein

Ziel verfehlt und keine Garantie auf körperliche Unversehrtheit nach dem Abend gegeben werden kann.

Am Sonntag, 24.06. findet von 15 bis 17 Uhr der Kartenverkauf für die fünf Krimi & Dinner-Abende statt. Crêpes und Kaffee zu Gunsten des Krimi & Dinner bieten den perfekten Rahmen dafür.

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

**Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,
Schiefer-, Fassadenarbeiten,
Kaminverkleidungen,
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten**



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



Zum Preis von je 27,50 € können die Karten im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst, Steinhagener Straße, an diesem Tag erworben werden. Pro Person kann maximal ein Tisch (das entspricht sechs Karten) gekauft werden. Restkarten gibt es gegebenenfalls nach dem 24.06. im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst.

Das Krimi & Dinner wurde 2009 ins Leben gerufen, um die Jugendarbeit des CVJM Isselhorst sowie das Paten-Projekt der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst im südindischen Kiliyanur beim Ausbau der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in dem Dorf zu unterstützen.

Informationen zu den Veranstaltungen des Krimi & Dinners erhalten Sie unter der E-Mail-Adresse krimi@cvjm-isselhorst.de oder im Gemeindebüro unter Telefon 05241 6195.

Andrea Nölke

TOLLE AUTOS

- Neuwagen
- EU-Neuwagen
- Jahreswagen
- Vorführwagen
- Gebrauchtwagen



www.autohaus-brinker.de

STARKER SERVICE

- Reifenservice
- Inspektion HU/AU
- Unfallabwicklung
- Mietwagen
- Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0



ŠKODA





Turnverein Isselhorst - Aktuell

Kupferweg 10 · Tel.: 05241-67060 · www.turnverein-isselhorst.de

Mail: geschaeftsstelle@turnverein-isselhorst.de

Geschäftszeiten: Mo. 11.00 – 12.00 / Di., Do. 18.00 – 19.00



Volleyball - Lutterballer

Am 20.4.18 haben die Lutterballer aus der Not heraus (die Sporthalle Isselhorst war wegen Reinigungsarbeiten nicht nutzbar) dieses Jahr unglaublich früh das erste Mal im Sand Volleyball gespielt, und das bei herrlichem Sommerwetter.

Sonst wird immer freitagabends um 20 Uhr in der Isselhorster Sporthalle gepircht und gebaggert. Im Sommer sowie in den Sommerferien geht es dann bei gutem Wetter immer schon um 18 Uhr nach Blankenhagen zum beachen.

Danach gibt's dann ein leckeres kühles Bier und manchmal auch eine Bratwurst.

Wenn du Lust hast, bei uns aufzuschlagen: Wir sind eine Gruppe sportlicher Frauen und Männer ab 30 Jahren. Komm einfach freitags um 20 Uhr zu uns die Sporthalle.

Wir freuen uns auf neue Mitspieler!



124. Turnerfest

Freitag, 08. Juni 2018

Sporthalle Isselhorst
ab 18:00 Volleyball-Turnier

Sonntag, 10. Juni 2018

ab 9:45 Gemeinsamer Kirchgang mit
anschließender Kranzniederlegung
ab 10:30 Frauentreffen mit Frühstück - Picknick
ab 14:00 "Rund um die Halle"
Sponsorenlauf zugunsten der Kinder-
und Jugendarbeit

ab 15:30 "Turnshow" in der Sporthalle
weitere Informationen unter www.turnverein-isselhorst.de

»Spiel mit«

Der Turnverein Isselhorst von 1894 e.V.
Abteilung Tischtennis bietet allen Sportlerinnen
und Sportlern gute Rahmenbedingungen.

Erwachsenentraining:
Dienstags ab 20 Uhr
Festhalle Haller Str./Kirchplatz.

**...denn
Tischtennis
hält fit!**



Infos unter:
www.facebook.com/Tischtennis.Isselhorst

London is calling

Der Isselhorster Heilpraktiker Stefan Dreinhöfner (Foto links) und sein Freund Michael Thamm aus Bielefeld nahmen in den vergangenen Jahren schon gemeinsam an Läufen in New York und Berlin, sowie auch an diversen anderen Läufen, wie z.B. dem berühmten Hermannslauf teil.

Dieses Jahr sollte es als nächstes großes Highlight also der London-Marathon sein. In den Vorbereitungen wurde allen Beteiligten viele Steine in den Weg gelegt. Daher musste Mitstreiter Daniel Goletz aufgrund einer Verletzung im Vorfeld die lang ersehnte Reise stornieren.

Aber zu Hause wurde natürlich die Liveübertragung geschaut, und der Marathon wurde von der Queen persönlich eröffnet.



Das Tracken der Läufer gab schnell die Gewissheit, dass sie trotz der hohen Temperaturen in London den Marathon schaffen

würden. Wir sind stolz auf euch.

Die Daheimgebliebenen

Das Dilemma der Radler - Wie befahre ich die Haller Straße?

Oft schon wurde diese zentrale Straße mitten durch den Dorfkern besprochen! Ob es die Pflastersteine sind, die erheblich zum Straßenlärm beitragen (und im nächsten Jahr entfernt werden sollen), oder ob es die Autoschlängen sind, die sich zur Rush-Hour durch den Dorfkern wälzen.

Hier soll das Thema „Radfahren auf der Haller Straße“ besprochen werden.

Nach meinen Beobachtungen bewegen sich die Radler mehrheitlich auf dem Gehweg rechts und links der Fahrbahn, der von vielen auch als Radweg angesehen wird. Ein kleinerer Teil benutzt die Fahrbahn.



Beide Nutzergruppen fühlen sich unwohl – zumindest auf dem knapp einen Kilometer langen Abschnitt von der Kreuzung Haller / Niehorster Straße bis hinunter zum Kriegerdenkmal.

Auf dem Gehweg drohen den Radlern Konflikte mit Gegenverkehr (bei falscher Fahrtrichtung), auch Zusammenstöße mit Autos (von privaten Grundstücken kommend) sowie mit Autotüren und natürlich mit Fußgängern, insbesondere mit Kunden der anliegenden Geschäfte. Und auf der Fahrbahn fühlen sich Radfahrer sichtlich unwohl, weil die Autos von hinten drängeln, ohne Sicherheitsabstand von 1,5 Metern überholen und auch vielfach das Tempo-30-Gebot missachten.

Vielleicht fiel dem Leser auf, dass ich stets von einem Gehweg schrieb, nie von einem Radweg. Aber viele Isselhorster sind der Meinung, dass die Gehwege beidseitig der Haller Straße für den Radverkehr freigegeben seien oder dass sich hier sogar ein Radweg befinde. Das ist jedoch nicht der Fall!

Gutes zum Grillen aus unserer Landfleischerei!



- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- Abwechslungsreiches Grillangebot
- Fleisch und Bratwurst



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010

www.landfleischerei-rau.de



Zimmerei Jäger
Hallerstr. 72
33334 Gütersloh

Telefon: 05241 - 961 91 41
Telefax: 05241 - 210 61 40
Mobil: 0173 - 286 17 05

E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

Dreesbeimdieke



**Mo – Fr
7.00 – 19.00 Uhr
auch Sa 7.00 – 19.00
für Sie geöffnet!**

**Haller Str. 100
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 90**

Der Fachbereich Ordnung der Stadt Gütersloh teilte mir unter Bezug auf den o.a. Straßenabschnitt mit, „dass es sich nicht um einen Radweg, sondern um einen reinen Gehweg handelt, der – ausgenommen von Kindern und deren Begleitpersonen – nicht befahren werden darf.“ Erst „im Bereich der Haller Str. zwischen Kriegerdenkmal und Postdamm ist der Radweg freigegeben“ (Zitate Mitteilung Stadtverwaltung vom 14.03.2018). Und tatsächlich: Zwischen Niehorster Straße und Kriegerdenkmal gibt es kein Straßenschild, weder das blaue Radwegeschild noch das Zusatzzeichen „Radfahrer frei“, das das Befahren des Gehweges vorschreibt oder zumindest erlaubt. Markierungen auf dem Gehweg sind auch nicht (mehr) erkennbar, die Beschaffenheit des Weges würde die Erlaubnis zum Radeln trotz Auffrischung der farblichen Gestaltung dennoch rechtlich verwehren. Erst ab Einmündung Haverkamp befindet sich ein Piktogramm, das dem Radler die Nutzung des Gehweges in Richtung Postdamm erlaubt, jedoch nicht

vorschreibt. In früheren Zeiten hat wohl für den Bereich der Haller Straße zwischen Kriegerdenkmal und Niehorster Straße eine Radwegebenutzungspflicht bestanden. Daher bei manchen die Annahme, es liege ein Radweg vor. Aufgrund einer veränderten Gesetzgebung wurde diese Benutzungspflicht und -erlaubnis vor vielen Jahren aufgehoben. Radfahrer sollten also in ihrem eigenen Interesse zumindest wissen, welches Risiko sie bei der Nutzung des Gehweges eingehen. Schon bei kleineren Kollisionen mit Personen oder Gegenständen

werden die gegnerischen Versicherungen schon wissen, wie sie ihre Forderungen eintreiben - von möglichen polizeilichen Sanktionen ganz abgesehen.

Welche Alternativen bestehen denn für Radfahrer, wenn der Gehweg nicht in Frage kommt? Zu Fuß gehen? Das ist sicherlich manchmal sinnvoll.

Mit dem Auto fahren? Unsinn. Macht die Belastung für Mensch und Umwelt noch größer. Und für kurze Wege ist der PKW auch nicht komfortabel.

Also, das Fahrrad sollte es schon sein!

Udo wannahof
Zimmereibetrieb & Holzbau

*Habt Vertrauen –
mit Udo bauen!*

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Für ganz Vorsichtige und Leute mit viel Zeit bieten sich Umfahrungen an, etwa der Streckenzug Schäfchenweg – In den Braken – Elmendorfs Kamp – Haverkamp.

Für den Regelfall vorgesehen haben Straßenplanung und Rechtsprechung jedoch die Nutzung der Fahrbahn der Haller Straße. Bei Tempo 30 sollte das eigentlich auch kein Problem sein. Doch die wenigen Radler, die das heute – aus guten Gründen - schon tun, wissen, dass man auf der Straße manchmal ganz schön einsam ist und sich gefährdet fühlt bei den vielen Autos hinter und auch neben sich. Wobei dieses Gefahrenmoment subjektiv sehr viel höher empfunden wird als es tatsächlich ist.



Roller-Haftpflicht nur 49 Euro

Sicher in die Zweirad-Saison mit LVM-Schutz!

LVM-Versicherungsagentur
Stefan Thenhausen

Kahlertstr. 53
33330 Gütersloh
Telefon 05241 34 98 8
<https://thenhausen.lvm.de>

LVM
VERSICHERUNG



Die Statistiken sprechen eindeutig für die Nutzung der Fahrbahn. Wenn nun dieser Artikel dazu führt, dass sich viel mehr Radler dazu entscheiden, auf der Straße zu fahren als bislang, dann wird es für alle einfacher. Für die Autofahrer gehören ab dann Radfahrer zum selbstverständlichen Straßenbild, niemand wird einen weghupen. Überholen von mehreren Radlern wird deutlich schwieriger, in der Regel unmöglich sein. Und auch bei Radlertempo 18 oder 20 werden die Autofahrer merken, dass man den Schnelleren am Kriegerdenkmal oder an der Ampeleinmündung widersieht. Die Verwaltung beabsichtigt, Radfahrpiktogramme auf der Fahrbahn aufzubringen. Weil auf der Haller Straße Tempo 30 festgesetzt und „somit das Radfahren auf der Fahrbahn üblich ist“, sei

„ein Abmarkieren eines Streifens für Radfahrer nach StVO unzulässig“ (Zitate aus o.a. Verwaltungsschreiben).

Den Radlern empfehle ich zur eigenen Sicherheit eine gute LED-Beleuchtung (auch tagsüber) und einen Rückspiegel. Schließen möchte ich mit einem Zitat vom TÜV-Süd: „Angepasste Geschwindigkeit, erhöhte Aufmerksamkeit und defensives Fahren, das ist Autofahrern genauso empfohlen wie Radlern. Für alle gilt: Der Stärkere nimmt Rücksicht auf den Schwächeren und lässt ihm die Vorfahrt. Radfahrer sollten die vermeintliche Schwäche aber nicht als Freibrief zum Missachten aller Regeln nehmen.“

Hans-Peter Rosenthal



Jürgen BRESCH
Renault-Vertragswerkstatt

Steinhagener Str. 63, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 05241 6317

Chorprojekt: Afrika-Feeling in Isselhorst

Trommeln, Klatschen, mitreißende Rhythmen im Evangelischen Gemeindehaus Isselhorst – nein, das ist kein Gastchor aus dem fernen Afrika, auch wenn der Kirchenkreis Gütersloh seit rund 30 Jahren partnerschaftliche Beziehungen dorthin pflegt. Das sind Menschen aus Isselhorst und Umgebung, die sich auf einen Workshop mit Bridget Ngeiyamu aus Tansania eingelassen haben. Davon träumt jedenfalls Kantorin Birke Schreiber.

Mitsänger*innen gesucht!
Sie sucht jetzt Männer, Frauen und Jugendliche, die mitsingen und mittrommeln und sich von afrikanischer Lebensfreude anstecken lassen möchten. Was man dafür mitbringen muss? Nichts außer Neugierde, Lust und Freude an Musik. Man muss weder Noten lesen, bereits trommeln oder besonders gut singen können. Der Gospel-Workshop mit der ostafrikanischen Musiklehrerin findet statt am Samstag, 23. Juni, von 10 bis 17 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Isselhorst

an der Steinhagener Straße 32, 33334 Gütersloh. In der Pause informieren Mitglieder des Tansania-Partnerschaftskreises Interessierte über Land und Leben in dem ostafrikanischen Land jenseits des Äquators. Sie sorgen auch für die Verpflegung mit Mittagessen, Kaffee usw.

Am Sonntag, 24. Juni, kann man den Projektchor dann in einem fröhlichen Gottesdienst mit Informationen und Bildern über Tansania und viel Musik erleben. Er beginnt um 10 Uhr. Im Anschluss kann man beim Kirchkaffee ins Gespräch kommen und eine leckere tansanische Spezialität probieren, chapati.

Wie kommt eine tansanische Musikschullehrerin aus dem entlegenen Ruhija ausgerechnet nach Isselhorst? Doris Kaup, Ärztin und Mitglied im Tansania-Kreis, hat sie kennengelernt, als sie die Musikschule besuchte. „Bridget hat uns ganz spontan ein Lied beige-



bracht, und schon nach 15 Minuten konnten wir es begeistert mitschmettern“, erinnert sie sich. „Sie ist einfach mitreißend!“ Darum lud sie sie kurzerhand nach Deutschland ein. Davon können sich nun alle Interessierten überzeugen.

Birke Schreiber bittet um Anmeldung bis zum 15. Juni: birke.schreiber@googlemail.com Tel. 05241/9975979

*Kirsten Potz,
MÖ We-Regionalpfarrerin*



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 65 77 · Telefax 0 52 41 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch
nachmittag
geöffnet**

Die Landfrauen haben gewählt



Am 14.03.2018 fanden sich 65 Landfrauen auf der Generalversammlung in der Gaststätte "Zur Linde" ein. In diesem Jahr, turnusgemäß alle 4 Jahre, musste gewählt werden. Nach den üblichen Regularien, Kassenbericht, Prüfung usw., sollte die Wahl stattfinden.

Als Wahlleiterin fungierte Cornelia Langreck, sie wurde am 21.03.18 zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt.

Der gesamte Vorstand hat sich, bis auf Anneliese Schröder, wieder

zur Verfügung gestellt. Sie möchte aus privaten Gründen nicht mehr im Team mitarbeiten, bleibt aber den Landfrauen selbstverständlich treu.

Auch hat Gisela Niedergassel nach mehr als 40 Jahren die Organisation der Fahrten in jüngere Hände gelegt.

Sie ist mit uns von Nord nach Süd, von Ost nach West, und vor allem quer durch Deutschland gereist.

Ob mit Bus, Bahn oder Flieger, es war kein Ziel zu weit. Sie hat jede Fahrt als eine Herausforderung angesehen, frei nach dem Motto: 'Geht nicht' gibt es nicht.

Es wurde auch immer das Möglichste aus den Fahrten herausgekitzelt. Ihr Tenor war stets: Schlafen können wir zu Hause!

Wir bedankten uns bei beiden mit einem dicken Blumenstrauß.

Einstimmig wurde Marianne Brinkmann als 1. Vorsitzende, Christina Knufinke und Elke Fischer als geschäftsführender Vorstand gewählt.

Unterstützt wird das Team von den Beisitzerinnen Elke Birkenhake, Maria Tonnus, Dietlind Schröder, Ulrike Welpmann und Bettina Kleinekathöfer. Als neue Teammitarbeiterinnen stellten

Ernährungs-
beratung,
die wirkt.

**JANA
DÖRING**



B.Sc. Oecotrophologie

Niehorster Str. 72

33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 90 55 000

Mail: j.doering@dr-ambrosius.de



www.dr-ambrosius-owl.de

“KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Lin & Hair

MARION KOTHE
FRIEDRICHSTRASSE 138

nicht nur mobil...

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSSELHORST
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:
DI-FR 9.00-18.00 Uhr
SA 8.00-13.00 Uhr
MOBI M1
NACH ANSPRACHE

sich Sabine Heitmann und Simone Niediek zur Verfügung.

Die erste Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen und Versprach vier weitere spannende und ereignisreiche Jahre!

Nach einem kleinen Imbiss begrüßte Marianne Brinkmann Frau Schadwell vom Hospiz. Ihr wurde die Spende von der Weihnachtsfeier in Höhe von 530 € überreicht.

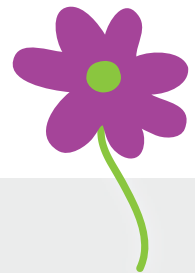
Emotional ergriffen lauschten die Landfrauen den Erzählungen von Frau Schadwell über den täglichen Ablauf im Hospiz. Im ganzen Kreis gibt es nur ein Haus dieser Einrichtung mit acht Betten, und das trägt sich nur durch Spenden.

Marianne Brinkmann



Blumenvollbracht

Inh. Benjamin Merten



- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Wohnaccessoires & Geschenkideen
- Hochzeits-Floristik
- Trauer-Floristik
- Tisch- und Saal-Dekoration

Bahnhofstr. 20 | 33803 Steinhagen

Tel.: 05204/4413 | www.blumen-vollbracht.de

Mo. - Sa.: 8 Uhr - 13 Uhr, Mo. - Fr.: 15:00 Uhr - 18:30 Uhr

Elektro-Bethlehem

Wir sind
ihr zuverlässiger
Partner bei Renovierung,
Sanierung, Umbau!

Telefon
05241 / 67596

Elektroanlagen
Beleuchtungsanlagen
Telefonanlagen
Daten-Netzwerke
SAT-Empfangsanlagen
PV-Anlagen
Jalousie-Antriebe
Reparatur / Kundendienst
E-Check

Gütersloh-Isselhorst
www.elektro-bethlehem.de

Großes Interesse am Einblick mit Durchblick Landfrauen besichtigen die gläserne Brillenmanufaktur MARKUS T



Markus Temming führt die Gruppe über den Manufaktur-Hof und stellt die verschiedenen Gebäude vor.

Als erste offizielle Besuchergruppe überhaupt konnten die Isselhorster Landfrauen Anfang April die gläserne Manufaktur in der ehemaligen Brennerei Elmendorf besichtigen.

Organisatorin Christina Knufinke wurde nach Bekanntgabe des Termins von der Flut der Anmeldungswilligen überrascht und musste die geplante Personenzahl immer weiter nach oben revidieren. Unkompliziert und flexibel ermöglichte das Team von MARKUS T schließlich 100 Interessenten den Blick hinter die Kulissen.

Während der herzlichen Begrüßung berichtete Firmenchef Markus Temming kurz über die zurückliegende dreieinhalb-jährige Bauzeit, die im Sommer mit der Fertigstellung des Innenhofes abgeschlossen werden soll. Das angrenzende Hotel wird dann im Herbst in der ehemaligen Mälzerei eröffnen. Für die dort angebotenen zwölf Studios entwickelte das Architekturbüro Sebastian Büscher aus Gütersloh das Einrichtungskonzept in Zusammenarbeit mit Markus Temming. Hierfür unternahm der gelernte Optiker einen Ausflug ins Möbel-

design und entwickelte für die Zimmerausstattung Lampen und Kleinmöbel, die zukünftig auch unter dem Dach der Marke MARKUS T zum Verkauf angeboten werden sollen.

Doch zunächst zurück zur Brillenmanufaktur. Eingeteilt in vier Gruppen, wurden die Besucher vom Chef selbst sowie einigen seiner Mitarbeiter auf lebendige und humorvolle Weise sowohl durch die Gebäude des Brennereihofes als auch durch die Produktion geführt.

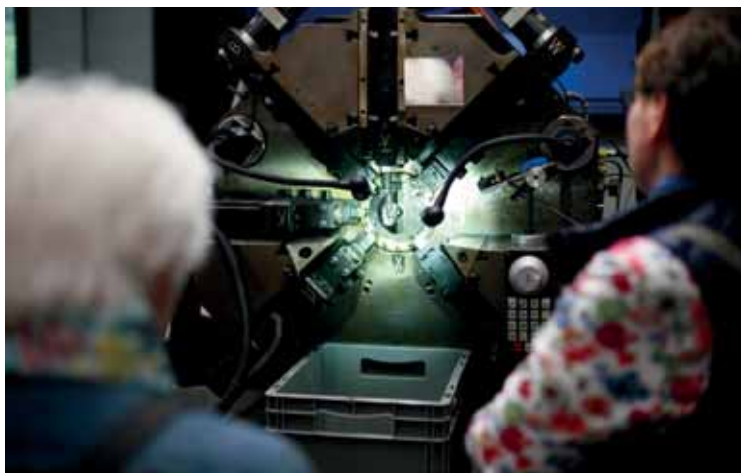


Aus Deiner Heimat
– für Dich!

hof-knufinke.de



Mit dem Schneidlaser werden Brillenfassungen aus Titanblech gelasert. Die Toleranz liegt dabei unter 0,01 mm.



Die Biegemaschine für Titandraht. Sie wird jeden Tag manuell neu programmiert, da kein Meter Draht dem anderen zu 100% gleicht.

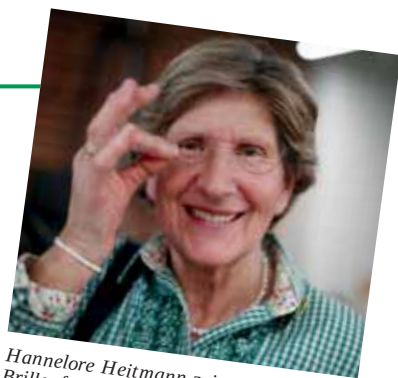
Aus nächster Nähe wurde miterlebt, wie zum Beispiel Titanfassungen aus nur einem Stück Titandraht geformt werden, und Elektromeister Bertold Drewel erlebte nun als Besucher eine der Maschinen, die er selbst hier angeschlossen hatte, in voller Aktion. Gleich nebenan werden die Rohlinge aus den Titanblechen dann per Hand poliert und entgratet, bevor weitere Bearbeitungsschritte folgen.

“Wir sind ein Handwerksbetrieb und sind stolz darauf, gute, ehrliche Handarbeit zu liefern,” betont Markus Temming, der für die Zukunft der handwerklichen Berufe kämpft.

“Unsere Produkte sind wirklich *made in Germany*,” fährt er fort, “und für mich ist es ein Privileg,

ein Produkt vom Anfang bis zur Fertigstellung miterleben zu können”.

Oliver Störmann zeigt die Spritzgußformen für Brillenfassungen aus dem Kunststoff TMI.



Hannelore Heitmann zeigt eine Brillenfassung, die aus einem einzigen Stück Titandraht besteht.

Die Firma setzt hierbei auch auf Teilzeitarbeitsmodelle und bietet somit vielen jungen Eltern die Möglichkeit, Familie und Arbeit stressfrei zu koordinieren.

Rechnet man Außendienst, Marketing, Entwicklung etc. dazu, beschäftigt das Unternehmen knapp 100 Mitarbeiter und stellt im Jahr ca. 55.000 Fassungen her, von denen ca. 40% in den deutschen Markt gehen und 60% international vertrieben werden.

Elektro Drewel

Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe
und Industrie...

Bertold Drewel Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

**Ferien für ihr Tier
und Hundeschule
Hof Niedergassel**

Tel.: 05241-68236/6555

Hundeschule:

0160-1548716

hof-niedergassel@web.de



Oliver Störmann zeigt das Farbspektrum, das durch das selbstentwickelte Färbeverfahren für Titanfassungen erreicht werden kann.



Die Farbe des Titans wird durch Strom erzeugt.

Christian Westerhelweg
HEIZUNG SANITÄR
 Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln
 Tel. 0 52 41 / 6 71 87
 westerhelweg@t-online.de

Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Die Marke MARKUS T produziert fast ausschließlich auftragsbezogen. „Bei mehr als 20.000 verschiedenen Artikeln wäre eine komplette Lagerbevorratung kaum möglich,“ erklärt Oliver Störmann, Leiter der technischen Entwicklung. „Entscheidet sich der Kunde für ein Modell aus unserer Kollektion, so erhält der Optiker die gewünschte Ausführung in der Regel innerhalb von fünf Werktagen,“ ergänzt er.

Alle angebotenen Fassungen werden entweder aus Titan (einer hochwertigen Legierung, die auch im medizinischen Bereich eingesetzt wird) oder aus dem selbstentwickelten, patentierten Spezialkunststoff TMi gefertigt. Dieser ist form- und farbbeständig, gleichzeitig aber auch recycelbar und antiallergen.

Je mehr wir über die Firma und das ganze Projekt „Brennereihof“ erfahren, desto deutlicher wird, dass Markus Temming kein durchschnittlicher Mensch ist. Er wählte für die Firmenerweiterung keinen einfachen (aber auch sterilen und nüchternen) Neubau, sondern stellte sich der Herausforderung, die bestehenden Gegebenheiten mit modernsten Standards zu kombinieren.

Und obwohl immer neue bautechnische Schwierigkeiten auftraten, gelang es, effektive Produktionswege zu errichten, ohne den Charme der alten Gemäuer zu verlieren. „Wir haben immer versucht, so viel Bestand wie möglich zu erhalten. In diesem Projekt steckt jede Menge Herzblut,“ gesteht uns der sympathische Vater

Matthiesen Druck



Markus Temming zeigt den Besuchern beim Kommissionieren welche Teile man für eine Brille braucht.

dreier Kinder, „und ich danke besonders meiner Familie, die mir während der gesamten Zeit den Rücken gestärkt hat.“

Auch die gute Zusammenarbeit mit der Denkmalbehörde der Stadt Gütersloh betont Markus Temming, als er die Gruppe über den ehemaligen Brennereihof führt. Die neue Filiale der Volksbank und die Gastronomie „Beeferia“ werden von den Isselhorstern bereits gut angenommen.

Psychotherapie, Ingenieurbüro, Frisör, Werbung, Coaching und Logopädie sind nur einige der weiteren bereits eingezogenen Firmen an der Manufaktur.

So gut wie alle Flächen sind inzwischen vermietet. Lediglich eine Gewerbefläche von 230 qm, sowie einzelne Wohnflächen sind noch zu haben und gehen ab sofort in die Vermarktung. (Bei Interesse, Tel.: 0 52 41 / 74343-0, Frau Wenzel-Kleinemeier)

Zusammenfassend ergab sich für die Besucher das Bild einer Firma, die kreativ, hochwertig, individuell und nachhaltig arbeitet.

Einen herzlichen Dank an Markus Temming und sein Team für diesen informativen Nachmittag mit Einblick in die gläserne Manufaktur.

Dietlind Hellweg

P direkt am Haus!
Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Tel. (0 52 41) 7 48 11

GROSSEWINKELMANN

**OPTIK
STUDIO**

Alte Torbögen und Inschriften

Hof Lütke-meier

Vom alten Lütke-meierschen Fachwerkhaus habe ich leider kein Foto.

Im Jahre 1950 wurde das alte Fachwerkhaus des Bäckermeisters Fritz Lütke-meier abgerissen und dann der heutige massive Neubau errichtet. Der Torbogen von 1737 wurde im Hof über dem privaten Hauseingang angebracht. Zusätzlich ließ Bäckermeister Fritz Lütke-meier einen Balken mit seinem Namen, den Namen seiner Frau und einem Sinnspruch anbringen.

Heute ist Bäckermeister Glasenapp Besitzer des gesamten Anwesens.

Die beiden Balken sind fotografisch nicht zu erfassen.

ANNO 1737 DEN 3. AUGUST HABEN JOHAN HEINRICH LUTGERT UND
ANNA CATHARINA GUTS DIESES HAUS BAUEN LASSEN!
O GOTT? ERHALTE DOCH DIESES HAUS UND DIE DARINNEN WOHNEN.

Zwei Lebensstützen brechen nie - Gebet und Arbeit heißen sie.
Fritz Lütke-meier und Helene Lütke-meier geb. Rethage. Erbaut 1950

Neues aus Isselhorst

aktuelle Termine in und
um Isselhorst unter:
www.gt-isselhorst.de

Mai

- 19./20.05. Schützenfest der Niehorster Schützen, mit Schützenball und Königsball, s.S.61
- 25.05. 20:00 Dieter Schröder liest, s.S. 33
- 30.05. 14:00 Kirmeseröffnung, s.S.12
- 18:00 Bürgerklön, Gaststätte "Zur Linde", s.S.12
- 31.05. 08:00 Kindertrödelmarkt,
Parkplatz Sternapotheke, s.S.12
- 10:00 Antik- und Trödelmarkt, Hof Mumperow, s.S.12



Juni

- 02.06. 13:00 Heimatverein: Fahrradtour nach Verl, Besichtigung des Verler Heimathaus und des Knopfmuseum, anschließend Kaffee oder Pickert in einem Verler Lokal, Treff auf dem Kirchplatz, Anmeldung: 0 52 41 / 68 71 77
- 06.06. Blutspendetermin des DRK Isselhorst, Isselhorster Kirchplatz
- 08.06. 18:00 Volleyballturnier, anlässlich des Turnerfestes, s.S.20
- 10.06. 124. Turnerfest des TV-Isselhorst, s.S.20
- 17.06. 10:00 Verabschiedung Adrian Büttemeier, s.S. 10
- 23.06. 10:00 Afrika-Chorworkshop, ev. Gemeindehaus. s.S.25
- 24.06. 10:00 Tag der offenen Gartentür,
Geflügelzucht- und Gartenbauverein Isselhorst, s.S.14
- 24.06. 15:00 Kartenverkauf für das CVJM-Krimidinner, s.S.18
- 28.06. 9:00 Tagesausflug des Heimatvereins nach Willebadessen u. Umgebung (Trendelburg, Wasserschloss Wülmersen (Kaffeetrinken), Besichtigung der Straußenfarm Uwe Schrage, Führung möglich, mit Hofladen, Anmeldung: 0 52 41 / 68 71 77
- 30.06. 10:30 Schreibfluss Workshop, s.S. 33
- 30.06. 17:30 20. Isselhorster Nacht, s.S.6

Isselhorster Ausgabe 151
Redaktions-/Anzeigenschluss
15. Juni 2018
Erscheinungsdatum 06. Juli 2018

Juli

- 04.07. 20:00 Kulturkreis Thema: Die Zukunft des Dorfes,
ev. Gemeindehaus, Steinhagener Str.
- 05.-08.07. Steinhagener Reitertage, s.S.37
- 08.07. 09:30 Zweite Isselhorster Motorradausfahrt, s.S.58
- 8.07. 17:00 Figurentheater Töfte zeigt
„Faust . Eine Verdichtung“ im Atelier der
Bildhauerin Marion Plaßmann, Münsterstr. 36,
s.S. 33



Aquarelle: Wilfried Hanneforth

Dieter Schröder liest.. Hoffmann von Fallersleben.

In seiner Zeit war Hoffmann von Fallersleben – er lebte von 1798 bis 1874 – mit seinen Liedern und Gedichten in aller Munde.

Heute erinnern nur noch der Text unserer Nationalhymne und einige Kinderlieder an sein Werk.

Über sein Leben als Sprachwissenschaftler und Professor ist heute nur noch wenig bekannt.

Zu einer Lesung „Leben und Werk des Dichters Hoffmann von Fallersleben“ lädt der Heimatverein Isselhorst am 25. Mai 2018 um 20:00 Uhr in Mumperows Mühle ein



Blutspendetermine des DRK Isselhorst

6. Juni , 29. August

14. November



Workshops: Bildhauerei für Stein und Holz

Neben gelegentlichen kulturellen Veranstaltungen (s.S.32, Termin 08.07. oder auf der Webseite) bietet die gelernte Bildhauerin Marion Plassmann folgende Workshops in ihrem Atelier (s. auch Heft 142, Seite 30) – rund um die Themen: Holz, Stein, Gips, Ton:

Mai 25.05. – 27.05.18

Juni 08.06. – 10.06.18

22.06. – 24.06.18

Juli 06.07. – 08.07.18

August 03.08. – 05.08.18

17.08. – 19.08.18

September

Oktober

November

Dezember

07.09. – 09.09.18

05.10. – 07.10.18

09.11. – 11.11.18

07.12. – 09.12.18

... weitere Termine nach Vereinbarung

Veranstaltungsort: Münsterlandstraße 36,

33334 Gütersloh / OT Isselhorst-Hollen

Nähere Infos:

Mobil: +49 0176 98625190

Email: bildhauerei@marionplassmann.de

Internet: www.marionplassmann.de



Der Isselhorster Wochenmarkt - ein Stück Lebensqualität



Wenn wir über den Isselhorster Wochenmarkt schreiben, dann immer auch in dem Motiv, dass hier Produkte aus der Region für die Region gehandelt werden, dass hier die Transportwege der Produkte und die sogenannte Wertschöpfungskette ebenfalls kurz sind, dass die Erzeuger ihre Produkte oft selbst vermarkten und der Weg zum Verbraucher nicht durch viele Marktteilnehmer zerklüftet wird. Denn nur so ist es möglich, dass die Qualität der dort angebotenen Produkte von den Erzeugern persönlich verantwortet wird.

Bei meinem letzten Besuch des Isselhorster Wochenmarktes treffe ich auf den Stand der Firma „Liberis Olivenöl“ und komme mit dem mir noch nicht bekannten Verkäufer des Anbieters ins Gespräch. Es ist Lymperis Panagiotaris, Mitglied der Familie Panagiotaris, einer seit Generationen in Griechenland in der

Anbauregion Messenien / Kalamata lebenden Bauernfamilie. „Wir sind Olivenbauern. Wir vermarkten Olivenöl und andere Produkte aus unserer Heimatregion. Das sind alles familiengeführte Kleinbetriebe in unseren Dörfern“, sagt er mir.

Nun trifft das eingangs genannte Kriterium „aus der Region für die Region“ für Olivenöl so nicht zu. Olivenbäume wachsen bei uns eben nicht. Alles hier bei uns zu erwerbende Olivenöl kommt aus Ländern des Mittelmeerraumes, wo eben Olivenbäume wachsen. Die Wertschöpfungskette ist hier aber ebenso kurz wie bei den meisten anderen Produkten des Wochenmarktes. „Es wird nirgendwo so viel gepanscht wie beim Olivenöl und beim Wein“, ist Herr Lymperis Panagiotaris schon sehr bald bei der Qualität seiner Produkte.

„Wir erzeugen und vermarkten nur sortenreines Olivenöl.

Olivenbäume nach dem Baumschnitt. Der richtige Schnitt ist wichtig für die Qualität des hier gewonnenen Olivenöls. (Quelle des Bildes: www.liberis-olivenoel.de)

Die meisten hier angebotenen Olivenöle sind aus verschiedenen Sorten zusammengemischt. Damit wird der sortentypische Geschmack durch einen Einheitsolivenölgeschmack ersetzt.“ In der Tat ist es möglich, durch Mischung von Ölsorten und Anbauregionen zu großen Lagerbeständen einheitlichen Olivenöles zu kommen und so auf den Markt Einfluss zu nehmen und Kleinerzeuger aus dem Markt zu drücken. Lymperis Panagiotaris Geschäftsadresse ist Gütersloh.

Ich suche seine Homepage www.liberis-olivenoel.de auf und bin erstaunt, wie umfangreich er dort das Produkt Olivenöl, seine chemischen Eigenschaften und seine Zusammensetzung, den Anbau, die Ernte der Oliven beschreibt und die verschiedenen

Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



*Gesund & lecker!
Frisch auf Ihren Tisch*

*Wir freuen uns
auf Sie!
Ihre Isselhorster
Marktbesucher*

Brotbeutel

100 % Bio-Leinen
ideal für Transport
und Lagerung –
jetzt an unseren
Marktwagen!

BroZeit

Biobäckerei
Marcus Bender

seit 1991

Märkte und mehr Infos: www.brotzeit-bender.de

Geflügel

Lückenotto

Fon 0 52 45 - 32 28

Fon 0 52 45 - 1 86 54

Fax 0 52 45 - 92 48 34

Dieselstraße 24

33442 Herzebrock-Clarholz

*Ueckmann's
Hof*



*Kartoffeln
und Eier*

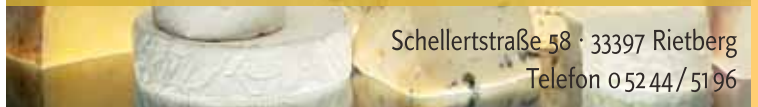
Gütersloher Str. 96
33442 Herzebrock-Pixel
Telefon 0 52 45 / 27 63

Obst & Gemüse

**Elke
Könighaus**

Rochusweg 50
33397 Rietberg
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg

Telefon 0 52 44 / 51 96

Biolandhof Mertens-Wiesbrock

knackig frisches Bio-Gemüse

33397 Rietberg-Varensell · Tel.: 0 52 44 / 18 17
www.meinebiokiste.de



Biolandhof Kampmann
Naturbelassene Lebensmittel

direkt vom Erzeuger!

Erpestr. 91a · 33649 Bielefeld · Tel. 0 52 41 / 6 78 74



Foto: Dietlind Hellweg

Arten der Herstellung. Und auch die detaillierte Beschreibung der EU-Qualitätsstufen des Olivenöls werden hier aufgeführt. Die Geschichte des Anbaus von Olivenbäumen, die Verankerung der Bedeutung der Oliven in der griechischen Mythologie, Philosophie und Literatur werden aufgezeigt. Anders als die meisten

Internetauftritte mit vielen bunten Bildern und wenig aussagekräftigem Text ist diese Seite voll mit langen Texten und nur wenigen, aber dafür beeindruckenden Bildern. Wer seinen Kunden so viel an Sachinformation über sich und seine Produkte geben will, ist von seinen Produkten überzeugt, und sie sind ihm Herzensangelegenheit. Das ist schon beeindruckend. „Liberis Olivenöl“ wird ausschließlich in der höchsten Qualitätsstufe aus der Olivensorte „Koroneiki“ erzeugt. Diese Olivensorte gilt als „Königin“ unter den Olivensorten. Höchste Qualitätsstufe ist das nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 vom 17. Dezember 2013 als „Natives Olivenöl extra“ bezeichnete Öl. „Nativ“ bedeutet, dass das Öl aus der Frucht ausschließlich durch mechanische Pressung gewonnen wird.

„Ich würde lügen, wenn ich behauptete, mein Öl sei besser als das meines Nachbarn in Messenien. Wir sind dort alle seit Generationen Olivenbauern und wissen um die Erzeugung von Oliven und um die Herstellung eines guten Öles. Aber mein Öl ist auch nicht schlechter als das meiner Nachbarn in Griechenland.“

Wir beenden unser Gespräch. Als ich zuhause ankomme, schaue ich mir das Etikett meiner im Discounter erworbenen Olivenölflasche an: „Natives Olivenöl extra“ steht da. Und weiter: „Mischung aus Olivenölen aus der Europäischen Union.“ Meine nächste Flasche Olivenöl wird auf dem Isselhorster Wochenmarkt gekauft, beschließe ich. Mal prüfen, wie sortenreines Olivenöl schmeckt.

Siegfried Kornfeld

Das Original mit LIFT-Funktion!

Für bis zu 15 Flaschen




~~179,-~~

149,-



Wir leben Nähe!

FÜR IHRE PERFEKTE WM-FEIER!

KRASO HopfenHöhle LIFT - Der klimaneutrale Gartenkühlschrank

Mit halbautomatischem Hebesystem. Aus schlagfestem, witterungsbeständigem Kunststoff mit wasserdichtem Boden, Auftriebssicherung und UV-stabilem, wasserdichtem Deckel inkl. Wärmedämmung, Luftisolierung und Überdruckventil zur Entlüftung. Geeignet für nahezu alle Flaschen mit Kronkorken (0,33 & 0,5 l-Flaschen). Inklusive Flaschenöffner. Maße (Ø x H): Ca. 20 x 90 cm. Ohne Deko.

Angebot
gültig vom
18.05 bis
25.05.2018.

Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel. 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, www.raiffeisen-halle.de

© terres'agentur
18-23546

Steinhagener Reitertage 2018

Vom 5. Juli bis 8. Juli 2018 sind die traditionellen Steinhagener Reitertage wieder ein beliebter Treffpunkt für alle Freunde des Dressur- und Springports.

Eine Nachwuchspferde-Tour, die Youngster-Tour sowie die Kleine, Mittlere und Große Tour bieten ein vielfältiges Prüfungsprogramm auf dem Springplatz. Zusätzlich sind die Steinhagener Reitertage Austragungsort für die Qualifikationsprüfungen der Sparkassen-Trophy, der Deutschen Amateurmeisterschaften Dagobertshausen-Springen und der Amateurspringreiter-Club-Trophy. Bei der Tierärzte-Europameisterschaft kämpfen nationale und internationale Tierärzte um die Medaillen.



Seit dem vergangenen Jahr verfügt der Gastgeber PSV Steinhagen-Brockhagen-Hollen über einen neuen Dressurplatz, der bereits bei den Westfälischen Meisterschaften 2017 optimale Bedingungen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer geboten hat.

Deshalb werden auch in diesem Jahr eine Nachwuchspferde-Tour, eine Youngster-Tour und eine Große Tour für Dressurpferde ausgeschrieben, die unter anderem



die Qualifikation zum Bundeschampionat und zur Deutschen Amateurmeisterschaft Dressur in Dagobertshausen einschließen. Am Samstagabend sorgt der beliebte Showabend wieder für spannende Momente mit Highlights aus Pferdesport, Show und Unterhaltung. Im Anschluss startet die legendäre Ü30-Party im Festzelt. Der „Große Preis von Steinhagen“ findet wie gewohnt am Sonntagnachmittag statt.

Viele spannende Wettkämpfe, ein Bummel durch die Einkaufs- und Erlebnismeile mit besonderen Angeboten für Familien, Reiter und Pferde zeichnen die einzigartige Atmosphäre der Steinhagener Reitertage aus.

Weitere Informationen unter www.reitsportzentrum-steinhagen.de

Treppen...

... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Jetzt für Sie
mit Ausstellung
in Niechorst!

Wiedemann
und Partner

Im Krupploch 5
33334 Gütersloh
info@wiedemann-treppen.de
www.wiedemann-treppen.de
Tel. 0 52 41 / 70 90 89 5
Fax 0 52 41 / 70 90 89 6



Darf ein Nutztier eines natürlichen Todes sterben?

Eigentlich eine absurde Frage, denn Nutztiere sterben heute kaum noch eines natürlichen Todes. Dazu hält man sie nicht.

Seit 1980 halte ich Schafe. Die meisten Tiere sind – weil es ja eine Nutztierhaltung ist – geschlachtet worden. Einige Tiere mussten aus Krankheitsgründen getötet werden, von einem Tierarzt oder einem Tierheilpraktiker. Einige sind auch an einer Tierseuche verendet. 2007 verbreitete sich hier rasant die sogenannte „Blauzungkrankheit“, die durch Gnitten, eine Mückenart, verbreitet wurde. Innerhalb weniger Wochen war mein Bestand um mehr als 50% reduziert. Oft schneller, als ich den Tierarzt zur Nottötung bestellen konnte. Aber Nutztiere, deren Fleisch man als Nahrungsmittel nutzen will, ihren natürlichen Tod sterben zu lassen, verbietet sich im Selbstverständnis des Nutztierhalters.

Seit einigen Jahren läuft bei mir die Schafhaltung aus, die Tiere dürfen bis an ihr Lebensende leben. „Die Schafe haben keinen Bock“ antworte ich auf die Frage, weshalb sie keine Lämmer bekommen.

Das stimmt im wahrsten Sinne des Wortes, aber auch in seiner hinter-sinnigen Bedeutung, denn: Ich habe auch keinen Bock mehr. Die Bürokratie der Haltung und der damit verbundene Aufwand steht in keinem Verhältnis mehr zu dem „Ertrag“, geschweige denn, zu einem Überschuss (den ich in der Schafhaltung nie erzielt habe). Schafhaltung bedeutet also nur noch, die Bürokratie zu bedienen. Und das hat mir die Freude an den Tieren nachhaltig vergällt.

Die Tiere müssen in der Tierseuchenkasse gemeldet sein, in der HIT-Datenbank, sie müssen bei der Berufsgenossenschaft gemeldet werden und bei dem jährlich zu stellenden Antrag der EU-Flächenbeihilfe. Es muss eine eigene Liste der Einzeltiere geführt werden mit individueller Erfassung der Zugänge, der Abgänge und ihres Verbleibs. Die individuelle Erfassung und Kennzeichnung geschieht durch Ohrmarken. Für die korrekte Kennzeichnung hat der Schafzuchtverband ein 23-seitiges Papier herausgegeben. 23 Seiten! Und alle paar Jahre kam ein neuer Ohrmarkentyp. Zunächst die Betriebsohrmarke,



Fotos: Hellweg

die nur die Nummer des halten-den Betriebes enthielt, dann die individuelle Ohrmarke mit der Nummer des Einzeltieres. Schafe verlieren diese Marken oft, dann musste eine neue Marke gesetzt werden. Zum Schluss die Ohrmarke mit dem darin enthaltenen Chip aus dem viele Daten des Tieres und des Besitzers ausgelesen werden können.

Und jede Medikamentengabe muss vom abgebenden Tierarzt bestätigt werden. Als vor etwa zehn Jahren bei einer Routineuntersuchung festgestellt wurde, dass die Leber eines Lammes mit Dioxinen über den zulässigen Grenzwert belastet war, durften die Lebern aller Schlachtschafe nicht mehr verzehrt werden (was ich für sinnvoll hielt). Nur – die Lebern der Schafe in der Nachbarschaft, bei denen keine Probe untersucht wurde, durften weiter verzehrt werden. Obwohl in der Literatur bekannt war, dass bei Schafen im Gegensatz zu allen anderen kleinen Wiederkäuern die Lebern belastet sind. Sie speichern dies ubiquer (überall) vorkommende Gift Dioxin in ihren Lebern. Und nun bekam ich zur Auflage, jede Schlachtung beim Kreisveterinär ein paar Tage vor dem Termin zu melden.

BURG & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Horststr. 29a
33803 Steinhagen
Fon 0 52 04 59 90
Fax 0 52 04 92 06 42
www.burg-monjau.de
info@burg-monjau.de





*Gut sichtbar
die Ohrmarke*

Seit 2014 wird allgemein vom Verzehr von Schafleber abgeraten. Nun hatte ich auch keinen Bock mehr. Keinen Schafbock und auch sonst. Seit 2012 sind bei mir keine Lämmer mehr geboren worden. Und die verbleibenden Schafe erhalten das „Gnadenbrot.“ Mir war immer bewusst: Wenn eines der beiden verbliebenen Schafe (früher waren es schon mal 30) stirbt, habe ich ein Problem. Denn Schafe sind Herdentiere.

Wenn sie allein sind, geraten sie unter Stress. In der letzten Woche war es dann soweit. Eins der beiden Schafe fraß nicht mehr. Vielleicht mal ein Stück Brot, das ich ihm anbot. Aber es trank noch Wasser. Und irgendwann stand es nicht mehr auf. Den Tierarzt bestellen? Es litt ja nicht. Es hatte offenkundig keine Schmerzen. (Schafe knirschen mit den Zähnen, wenn sie Schmerzen haben.) Es ruderte auch nicht mit den Beinen,

was sie sonst schon mal tun, wenn es zu Ende geht. Es war nur altersschwach.

Nein, ich habe keinen Tierarzt geholt. Auch ein Tier darf eines natürlichen Todes sterben. Im Tierschutzgesetz steht nichts, was dagegenspricht. Das Problem war nur das zurückbleibende Schaf. Es hatte irgendwie eine Wahrnehmung von dem bevorstehenden Tod des Mit-Schafes. Legte sich nicht mehr wie sonst zu seinem Kumpan, sondern nur in größerer Entfernung zu dem sterbenden Tier auf der Wiese ab, wenn es ausruhen wollte, oder es rannte blökend hin und her.

Am Sonntagabend hatte mein Schaf seinen letzten Atemzug getan und war gestorben. Um 17:30 Uhr habe ich es aus der Wiese geholt. Um 18:00 Uhr hat mir eine Bekannte dann aus ihrem Bestand ein neues Schaf gebracht. Und nach zwei Stunden war für mein zurückgebliebenes Schaf die Schafswelt wieder in Ordnung. Die beiden haben sich gefunden und kommen miteinander aus. Keins geht ohne das andere grasen. Und beide liegen dicht nebeneinander im Unterstand, wenn es dunkel wird oder wenn es regnet. Natürlich musste der „Zugang“ in meinen Unterlagen erfasst werden und der „Abgang und Verbleib“ in den Unterlagen der Bekannten.

Und das verstorbene Schaf? Gibt es da eine Beerdigung? Mit einer Ansprache und einem Lied, wie es Markus Stürwold, praktizierender und literarisch tätiger Bauer aus Schleswig-Holstein, in seiner Geschichte „Der Totengräber“ beschreibt? Nein. Das Tier wird heute abgeholt. Von einer Tierkörperverwertungsgesellschaft. Das ist Vorschrift. Und muss von mir dokumentiert und nachgewiesen werden. „Beerdigen“ darf ich es nicht.

Siegfried Kornfeld



Abschied von Pfarrer i.R. Wilhelm Dullweber 31.03.1935 – 25.04.2018

So kannten wir ihn: Immer engagiert, eine humorvolle Geschichte auf den Lippen, den Schalk im Nacken und eine gute Zigarre dabei. So gewann er die Herzen derer, die mit ihm auf dem Weg waren. Liebevoll wurde er oft nur „Dulli“ genannt.

Geboren als Arbeiterkind in Espelkamp-Frotheim, Schneiderlehre, Diakonenausbildung im Stephansstift in Hannover, Jugendwart im CVJM Lübbecke, Religionslehrer an der Kreisberufsschule Lübbecke, Dorfpfarrer in Stewede-Haldem und Pensionär in Stewede-Levern sind Stationen seines Lebens.

Plattdeutsch, Frotheimer Platt, war seine Muttersprache. Seiner Heimat, dem Altkreis Lübbecke in Ostwestfalen, blieb er zeitlebens verbunden. Er gründete mit anderen Mitstreitern 1980 die „Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken in der Ev. Kirche von Westfalen“. Von 1990 bis 2011 war er ihr Vorsitzender und hat diese Arbeit maßgeblich geprägt. Bis zum Schluss war er aktives Mitglied im Leitungskreis dieser Organisation. Unzählige plattdesche Gottesdienste, Gruppenstunden und Radioandachten im NDR wurden von ihm gehalten. Er wirkte mit in der Fachstelle für Niederdeut-



sche Sprachpflege im Westfälischen Heimatbund, bei der AG Plattdütsch in de Kark Neddersassen/Bremen, bei der Dachorganisation Plattform Plattdütsch in de Kark und beim Verein zur Förderung der plattdeschen Sprache im Mühlenkreis Minden-Lübbecke. In Levern war er bei historischen Führungen als Nachwächter unterwegs. Unvergessen ist auch seine Rentnerband, mit der er viele erfreute. Wilhelm Dullweber schrieb über 600 plattdesche Geschichten und über 400 Beiträge für das Westfalenblatt und andere Zeitungen. In all den Jahren hatte er in seiner Frau Christine eine liebevolle Weggefährtin, die ihn immer unterstützte.

Im Alter wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil, u.a.:
2004 Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland
2009 Förderpreis des Kreises Minden-Lübbecke für ehrenamtliches Engagement
2010 Rottendorfpriis zusammen mit Heinz Withake
2012 Ehrung der Ev. Kirche von Westfalen für seine plattdesche Arbeit mit dem Ichthys-Kreuz
2015 Ehrenmitgliedschaft in der Lebenshilfe in Lübbecke
2016 Ehreneworsitzender in der AG Plattdütsk in de Kerken in der EK-vW
2016 Ehrung beim Einsegnungsjubiläum (1956 Einsegnung in der Diakonenschule im Stephanstift)

Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh
T 05241.904 92 26
www.bethlehem-tischlermeister.de

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel und vieles mehr ...



Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel
R.Langenbach@gmx.de

Wilhelm Dullweber hinterlässt seine Frau, vier Söhne, drei Schwiegertöchter und sechs Enkelkinder.

Dankbar blicken wir von der Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken in der Ev. Kirche von Westfalen auf das Leben von Wilhelm Dullweber zurück. Er war ein Original, das nicht vergessen wird.

*Pfarrer i.R. Heinz Schlüter,
Diakon i.R. Ewald Kröger*

Pastor Wilhelm Dullweber ist vielen Freunden der Plattdeutschen Sprache im Kirchspiel Isselhorst gut bekannt. Er hat hier zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde und dem Heimatverein Isselhorst mehrfach Gottesdienste in plattdeutscher Sprache gefeiert, zuletzt am 22. Juni 2014. Als Mitglied des Arbeitskreises Plattdütsk in de Kerken habe ich ihn als einen Christen mit Substanz kennen gelernt.

Mit ihm geht nicht nur ein aufrechter Christ, sondern auch ein Mensch, dem die plattdeutsche Sprache ein Herzensanliegen war.

Siegfried Kornfeld

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!



SEAT

**SEAT-Neuwagen • Große Gebrauchtwagen-
Auswahl aller Marken mit Garantie
Reparaturservice für alle Marken
Klinaanlagenservice • TÜV und AU täglich**

Autohaus Noll - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Isselhorster Str. 257 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 66 67 · Fax 66 60
www.seat-noll.de · info@seat-noll.de

Spaziergang durch Isselhorst

Wenn Sie einen Spaziergang durch Isselhorsts neues Baugebiet, die Krullsbachau, machen und gehen den Weg durch das unbebaute östliche Gebiet, dann laden da Bänke zum Verschnaufen ein.

Eine Bank wurde vom Isselhorster Heimatverein aufgestellt und gespendet. Bitte nehmen Sie gerne Platz!



Nach Ostern über Ostern denken

Zugegeben: Wäre ich in der Position eines Pfarrers, wüsste ich vermutlich oft nicht, was ich Jahr für Jahr meiner Gemeinde neu sagen oder schreiben könnte über das Ostergeschehen, der zentralen Mitte des christlichen Glaubens, der Auferstehung Jesu, mit der auch uns das ewige Leben verheißen wird.

Der Superintendent des Kirchenkreises, Frank Schneider, weiß es wohl auch nicht so recht, darum lässt er sich in seinem Gastkommentar „Ostern – Kein Aprilscherz“ (in den Tageszeitungen am 30. März 2018 abgedruckt) in 34 von 72 Zeilen über das Wesen des Aprilscherzes aus und kommt

erst in den letzten 38 Zeilen darauf zu sprechen, dass Ostern kein Aprilscherz sei, sondern die „befreiende Nachricht, dass Jesus von den Toten auferstanden ist, dass auch wir nicht im Tode bleiben, wenn wir gestorben sind, [...], dass jenseits unserer Erfahrungen Gottes Welt auf uns wartet, dass Jesus uns in diese Welt voran gegangen ist, dass die Endlichkeit am Ende auch endlich ist.“

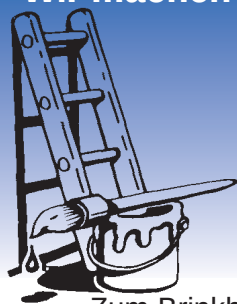
Mit Verlaub: Wäre dieser Gastkommentar auch an den ISSELHORSTER gegangen, ich hätte mich in der Redaktionskonferenz dafür ausgesprochen, ihn nicht zu veröffentlichen.

Warum? Nicht wegen dieses unsäglichen Satzes, „dass die Endlichkeit am Ende auch endlich ist.“ Ich hoffe mal, dass es sich hier um einen Schreib- oder Druckfehler handelt, denn was soll eine solche tautologische Aussage? Ein Rappe bleibt ein schwarzes Pferd, auch wenn ich ihn „schwarzer Rappe“ nenne. Die Endlichkeit kann von ihrem Wortsinn her nicht umgedeutet werden. Deshalb bedarf es auch keiner Bestärkung in „am Ende endliche Endlichkeit.“ (Für die Logiker unter unseren Lesern: Wird der Wahrheitsgehalt eines Satzes bestärkt, wenn ich seine zentrale Aussage darin mehrfach wiederhole?)

Nein, ich hätte mich gegen den Abdruck eingesetzt, weil er so gar nichts bietet, über das sich das Nachdenken lohnt. S. Schneider ist natürlich klug oder geschickt genug, nicht über das zu spekulieren, was mit der „jenseits unserer Erfahrungen auf uns wartende Welt Gottes“ gemeint sein könnte. Es ist Jesu Zusage. Punkt. Über das jenseits unserer Erfahrungen Liegende kann man nichts aussagen. „Wovon man nicht reden kann, darüber muss man schweigen“ (Sprachphilosoph Ludwig Wittgenstein). S. Schneider sagt oder schreibt in seinem Kommentar eben das, was man so sagt oder schreibt zu Ostern, wenn man nicht anecken will. Wie beim Mikado: Wer etwas bewegt, hat verloren.

Worüber man zu Ostern nachdenken kann und darf, darauf hat uns unser Pfarrer R. Kölsch in seiner Predigt am Ostersonntag verwiesen: „Vielleicht stimmen unsere Bilder von einem Gott nicht mehr, der sich unauffällig unserer kirchlich-bürgerlichen Welt anpasst. Der nicht stört und sich nicht einmischet. Der unsere Ruhe und Ordnung nicht durcheinan-

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

MEIBRINK GmbH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen
Möbel und Inneneinrichtungen
Reparaturservice und viele Leistungen mehr
Bestattungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80
info@meibrink-gmbh.de

weiter
mit dir



Und warum ausgerechnet Pflege?

Ganz einfach: Bei uns gibt es jede Menge Perspektiven in einem zukunftsicheren Beruf mit viel Freiraum für Deine Potenziale.

Neugierig auf mehr?

Informationen über uns, was wir von Dir erwarten und was Du von uns erwarten kannst, bei unserer abwechslungsreichen Ausbildung zur Pflegefachkraft und wie es danach weitergehen kann, findest Du auf: weitermitdir.de

Daheim
Den Menschen pflegen

derbringt. Vielleicht brauchen wir eine neue Offenheit für Gott.“ Gott offener denken, diese Aufforderung habe ich aus dem Satz Pfarrer Kölschs vernommen.

In meiner Kindergottesdienstzeit hing in der Baracke „Haus Buchwald“ im Eingangsbereich ein Plakat mit dem Spruch „Gott hat keine anderen Hände als die deinen.“ Ich weiß nicht, woher dieser Spruch kam, es soll ein altes deutsches Sprichwort, aber auch in etwas abgewandelter Form ein Gebet aus dem 4. Jahrhundert sein. Ich habe es als Kind nie verstanden. Gott hat keine Hände? Und womit hat er den Lehmklumpen geformt, aus dem er „zu seinem Bilde“ den Menschen gemacht hatte (1.Mose 1, 27 und 2, 7) und auch das andere Getier, wenn er keine Hände hat? Und warum schuf er sich keine Hände, ob schon er sie doch benötigte? Hier begegnete mir erstmalig der Gedanke, Gott könne vielleicht ganz anders sein. Anders, als uns im Kindergottesdienst angedient wurde oder in Religionsbüchern bildhaft dargeboten wurde: als bärtiger alter Mann, auf einer Wolke schwebend.



Als Jugendlicher habe ich dann das 1963 von dem englischen Bischof Robinson verfasste „Honest to God / Gott ist anders“ verschlungen, später das „Politische Nachtgebet“ von der Theologin Dorothe Sölle als Vorbild für die Gestaltung ähnlich thematisierter Gottesdienste genommen; habe von Herbert Rösener, dem Pfarrer und späteren Oberkirchenrat, der uns 1969 getraut hat, das Buch „Meditation und Widerstand“ von Ernesto Cardenal zur Hochzeit bekommen. Ernesto Cardenal lebte als Priester in einer von ihm

gegründeten christlichen Kommune in Nicaragua, lebte mit den Indios zusammen und erlebte so die zutiefst ungerechten Lebensumstände dieser Menschen. Und lehnte sich dagegen auf. In seinen Gedichten, in seinen Predigten, in seinen Briefen an die Machthaber des Landes. Theologisch begründet.

Von all diesen theologischen Ansätzen höre ich nichts mehr im alltäglichen Gemeindeleben, bis auf den zarten Hinweis in Pfarrer Kölschs Osterpredigt „Vielleicht brauchen wir eine neue Offenheit zu Gott“ „Die befreiende Nachricht, dass Jesus von den Toten auferstanden ist“ (S. Schneider) können wir glaubend entgegennehmen, verbunden mit dem Angebot und der Zusage, dass „jenseits unserer Erfahrung Gottes Welt auf uns wartet.“ (S. Schneider)

Gott
braucht die Menschen nicht,
um glücklich zu sein,
und doch liebt er ihn so,
als ob er ohne ihn
ewig unglücklich wäre.

Ernesto Cardenal

Über diese jenseits unserer Erfahrung liegende Welt Gottes können wir prinzipiell nicht sprechen und „wovon man nicht sprechen kann, darüber muss man schweigen“ (Ludwig Wittgenstein).

Aber reden können und müssen wir über das, was schon im Alten Testament (5. Mose 26, 5 – 9) als „Schrei der Armen“ auftaucht.

Diese Stelle lohnt es nachzulesen, denn sie handelt von einem armen Syrer, der in ein anderes Land fliehen muss und dort mit allen seinen Landsleuten schlecht behandelt wird und mit ihnen zusammen zu dem Herrn schreit. Kommt uns das nicht bekannt vor? Sind nicht auch heute Syrer, Iraker usw. auf der Flucht und werden – auch sie Geschöpfe Gottes nach seinem Ebenbild – schlecht behandelt?

Der „Schrei der Armen“ wurde wichtiger Bestandteil der Befreiungstheologie. Der brasilianische Priester und Professor der Theologie Leonardo Boff hat diesen alttestamentlichen „Schrei der Armen“ zu dem „Schrei der Erde“ als Gottes Schöpfung weitergedacht. Papst Franziskus hat diesen Schrei der Armen nicht nur gehört, sondern zur Maxime seines Handelns gemacht. Und wird dafür angefeindet. Und wir stehen am Rand und schauen zu?

Menschen hier vor Ort im Kirchenkreis Gütersloh, in den Gemeinden beider Konfessionen in Isselhorst handeln gemäß dieser Maxime, auch wenn sie von der Befreiungstheologie vielleicht bisher nichts gehört haben. Aber sie haben sie verstanden und arbeiten für mehr Solidarität der Menschen untereinander, unabhängig von ihrer Herkunft und Religion, sie arbeiten für mehr Würde und Achtsamkeit gegenüber Mutter Erde als Gottes Schöpfung. Darüber können wir reden. Auch oder besonders zu Ostern 2018. Davon hätte S. Schneider sprechen können. Über mindestens 34 Zeilen seines 72-zeiligen Textes.

Siegfried Kornfeld



Katalog bestellen
Tel. **05241/96770**
oder im Online-Shop
www.maas-natur.de

Ökologische Mode
- fair produziert

Maas.
natürlich leben...

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 h | Sa 10-13 h
Bielefeld: Obernstraße 51 | Mo-Fr 10-18.30 h | Sa 10-16 h

“KNITTERFREI“



Heißmangel & Bügelservice
Änderungsschneiderei
& Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87

Urlaub Müritz-Seenplatte

2 komfortable FEWO ca. 60 m²,
Hund auf Anfrage, Rad fahren,
Wassersport, Angeln, Jagd

Tel.: 0 52 41 – 67 13 5

www.urlaub-mueritz-seenplatte.de

Däiwe chiff et iaweroll!

Wèi ßend ne chraude Familie, un dat is beßonners schön. Jäiden Monat hät I oder 2 Cheburtsdach un auk Wèihnachten krich jäider ne Kläinichkäit. Et is owwer schwauer, ümmer dat Richtige to fèinen.

Ick chraduläier mol nen Enkel to ßeiner Konfirmatiaun un he kraich, ick mäine, ne wunner-schöne Armbandouher. Nen an-nern Dach kamm he mèi beßäuk-en un fräich dann: "Wo kann ich die Uhr wohl umtauschen, sie ge-fällt mir nicht." Af düäßer Tèit chiff et ümmer nen lütken Schèin. Lestet Jauer in'n Oktober hadde Simon Cheburtsdach. Ick was kott vohiar inner Sparkasse un do lach ne nèijje 2o Euro Münze uppen Tresen. De namm ick met, denn chenu 2o Euro kraich häi to ßeinen 18. Cheburtsdach. Et was ne Chedenkmünze von Hoffmann von Fallersleben, 175 Jahre "Deutschlandlied." De Münze was in Folie inschweißet. Tohous ankuamen, hāwwe ick nen Bräif-ken schriaben, Bräif un Münze in-nen Ümmeschlach dohn, Bräif-marken upkleft un no Roßduarp schicket, in't schöne Hessenland. 2 Dage läder räip de Junge an un bedanke ßick fo den Bräif un dann ßia häi: "Die Münze war nicht mehr in dem Umschlag, das Cou-vert war fein säuberlich an einer Seite abgeschnitten un die Münze ist dann wohl herausgerutscht." Man kann se je fäulen, inner Mid-de von den Ümmeschlach was nen lütken Puckel. De Bräif hadde dat richtige Chewicht, de 7o Cent Bräifmarke reiche. Dat was je woll nen Döübelßding. Wecker was nou de Spitzbaube? Ick hāwwe do käinen Kriminalfall von maket, dat wöier wisse in'n Sßanne volauben. Son Bräifken chäit döüer ßo vial Hanne. Ärst hēier in'n Duarpe de Bräifkästen, dann no Herford in



de Vodäilerstèi, dann in't Hessen-land no Darmstadt, un dann brin-get de Bräifdriajer et rund. Ick hāwwe dann ne 2. kofft un bèi den naichsten Beßäuk häck se en dann in de Hand dohn.

Wèi hät no nen Enkelkèind von 4 Jauern. Do kauget de Ellern nen lütket Cheschenk un de krèijet dann von mèi dat Cheld. Sßeine Augen chlänzten, os häi dat Päck-sken lösmake, schöne Sßaken fo Sßeinen Kaupladen.

To Wèihnachten vodäile ick chäiern Chautschèine von ousen

Naturwarenhandel. Dat is nen chodden Kunden von us: "Äine Hand wäsket de Annere!"

Wilfried Hanneforth

Däiwe	- Diebe
chraduläier	- gratuliere
räip	- rief
fäühlen	- fühlen
inn Sßanne volauben	- im Sande verlaufen
vodäile	- verteile
Chautschèin	- Gutschein

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung



Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Hanneforth
Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Neue Finanzierungsmöglichkeit für gemeinnützige Projekte

Volksbank Bielefeld-Gütersloh startet Crowdfunding-Plattform

Unter www.volksbank-bi-gt.de/crowdfunding geht die Volksbank Bielefeld-Gütersloh mit einer Crowdfunding-Plattform für regionale Projekte online. Crowdfunding ist ein innovatives Finanzierungsmodell, bei dem eine Vielzahl von Menschen gemeinsam Projekte finanziert.

Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ bietet die Volksbank Bielefeld-Gütersloh gemeinnützigen Vereinen und Organisationen die Möglichkeit, ihre Wunschideen zu veröffentlichen und so eine breite Öffentlichkeit für ihr Projekt zu gewinnen.

Auf der Internetplattform treffen sich bald Menschen aus Bielefeld, Gütersloh, Steinhagen, Verl, Schloß Holte-Stukenbrock, Rheda-Wiedenbrück oder Herzebrock, um Projekte gemeinsam zu realisieren. Denn viele Menschen haben kreative Ideen, doch häufig fehlen die finanziellen Mittel, um diese Pläne zu verwirklichen. Wenn sich aber viele Unterstützer zusammenschließen, dann kann eine Vision wahr werden. Mit vielen kleinen Beiträgen wird so Großes auf die Beine gestellt. Und mancher vorher als unerschwinglich eingestufte Wunsch kann doch in Erfüllung gehen, wie die neue Küche für das Vereinsheim oder das Klettergerüst für den Kindergarten.

„Die Plattform ist eine wichtige Ergänzung zu unseren bisherigen Förderungsmöglichkeiten. Neben der Volksbank-Stiftung und unserer Spenden- und Sponsoring-Unterstützung wollen wir ge-

meinsam mit den Menschen aus der Region gemeinnützige Initiativen stärken und zu einem besseren Miteinander beitragen. Hier gibt es so viele tolle Ideen, die sollten auch realisiert werden“, erläutert Thomas Sterthoff, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Bielefeld-Gütersloh. Dabei stellt die Bank nicht nur die Plattform zur Verfügung, sondern unterstützt jedes Projekt mit einem Co-Funding; für jeden Unterstützer, der mindestens 5 € spendet, gibt die Volksbank den gleichen Betrag dazu.

Die Volksbank Bielefeld-Gütersloh ruft alle interessierten gemeinnützigen Vereine und Organisationen aus der Region auf, Projektideen einzureichen, seien sie klein oder groß. Das kann die neue Torwand für den Fußballverein sein oder die neue Heizungsanlage in der Sporthalle, für die kein Geld vorhanden ist. Aber auch kreativen Projekten wie Musikkonzerten oder Sportevents bietet die Plattform der Volksbank eine Bühne, ihre Projekte dem Publikum vorzustellen.

Das Projektvolumen liegt dabei zwischen 1.000 € und maximal 10.000 €. Ab sofort können sich gemeinnützige Vereine und



NISSAN QASHQAI.

QASHQAI VISIA
1.2 DIG-T, 85 kW (115 PS)

UNSER PREIS
€ AB 18.990,-

- Chassis Control Technologie (CCT)
- elektronische Parkbremse (e-PKB) mit automatischer Deaktivierung beim Anfahren
- LED-Tagfahrlicht

JETZT PROBE FAHREN

Gesamtverbrauch l/100 km:
innerorts 6,9, außerorts 4,9,
kombiniert 5,6; CO₂-
Emissionen kombiniert
129,0 g/km (Messverfahren
gem. EU-Norm);
Effizienzklasse B.

Abb. zeigt Sonderausstattung

AM Automobile GmbH
im Autohaus Aschentrup
Carl-Zeiss-Str. 1
33334 Gütersloh
Tel.: 05241/743380
www.aschentrup.de



Höcker's Blaubeer-Park

Heidelbeeren für Selbstpflücker
Erntebeginn Anfang Juli

33334 Gütersloh-Niehorst · Im Bruche (Nähe Fa. Hecker)
Telefon 0 52 41 / 3 46 79



„Viele schaffen mehr.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele gemeinsam. Diese Idee ist das Grundprinzip der Genossenschaftsbanken und gleichzeitig Motto unserer Crowdfunding-Initiative für gemeinnützige Projekte in der Region. Mehr Infos finden Sie unter: www.volksbank-bi-gt.de/crowdfunding

VIELE SCHAFFEN

MEHR

**Volksbank
Bielefeld-Gütersloh eG**





WIR SIND JETZT HIER:
ERPESTRASSE 40
33649 BIELEFELD
Tel. 0521 487365
info@m-wierum.de

**MIT
MEHR
RAUM**
FÜR IHRE IDEEN AUS HOLZ!

Einrichtungen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank unter www.volksbank-bi.gt.de/crowdfunding registrieren und ihr Projekt beschreiben. Es folgt eine zweiwöchige Startphase, in der die Vereine Fans sammeln. Nur die Projekte, die genug Fans haben, werden für die Finanzierungsphase freigeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt haben die Menschen in der Region drei Monate Zeit, finanzi-

ell ihren Teil zum Zustandekommen des Projektes beizutragen. Dabei gilt das "Alles-oder-nichts"-Prinzip. Die Projektsumme wird nur dann ausgezahlt, wenn der benötigte Betrag innerhalb der drei Monate erreicht wird. Andernfalls erhalten die Unterstützer ihr Geld zurück. Wird die Projektsumme erreicht und das Vorhaben kann realisiert werden, erhalten die Unterstützer

eine Spendenbescheinigung oder ein ideelles Dankeschön von den Projektinitiatoren. Das kann beispielsweise die Einladung zum Tag der offenen Tür oder zum Benefizspiel sein. So können alle Crowdfunding-Beteiligten gemeinsam den Erfolg feiern.

Wer ein Projekt im Kopf hat, sollte es so machen wie die Zeltlagerfreunde Avenwedde, die die Crowdfunding-Plattform bereits nutzen, um eine Garage für ihr Zeltmaterial zu verwirklichen. Alle Informationen sind auf der Internetseite www.volksbank-bi.gt.de/crowdfunding zusammengefasst. Doris Runte, Ansprechpartnerin bei der Volksbank für Crowdfunding, ist per Mail unter crowdfunding@volksbank-bi-gt.de zu erreichen.

Kennen Sie unseren Heimatkreis?

Auflösung der 3 Fotos aus Heft 149:

Bild 1 – Schloß in der Patthorst

Bild 2 – Jahnstein in Niehorst

Bild 3 – Kantorhaus in Brockhagen

Auch in diesem Heft möchten wir Sie mit drei neuen Motiven aus dem Kreis Gütersloh fragen: „Wer kennt...?“

Sie als Leserin oder Leser sind aufgefordert, uns zu nennen, was da abgebildet ist oder in welchem Ort im Kreis es zu sehen ist.



1.



2.



3.

Zuschriften bitte an:
 Wilfried Hanneforth, Hollerfeldweg 13, 33334 Gütersloh

Aufruf zur Sammlung von Informationen über sowjetische Kriegsgefangene im Zweiten Weltkrieg in unserer Region

„Das Schicksal der 5,3 Millionen sowjetischen Kriegsgefangenen aus dem Erinnerungsschatten herausholen!“ Mit diesen Worten hatte Bundespräsident Joachim Gauck am 8. Mai 2015 anlässlich seines Besuches in der Gedenkstätte Stalag 326 (VI K) Senne dazu aufgerufen, die bisher kleine Ausstellung in Stukenbrock-Senne zu einem würdigen Gedenkort auszugestalten, der dem Leidensweg der über 300.000 hier während des Krieges untergebrachten, überwiegend sowjetischen Kriegsgefangenen gerecht wird.

Sowjetische Kriegsgefangene bildeten die zweitgrößte Opfergruppe des Zweiten Weltkrieges. Das Stalag 326 (VI K) Senne war eines der größten Kriegsgefangenenlager im Reich und bestand nahezu die gesamte Zeit des Krieges. Es diente auch als Durchgangsstation für sowjetische Kriegsgefangene, die als Arbeitskräfte ins Ruhrgebiet verbracht wurden. Von hier wurden sowjetische Kriegsgefangene in Arbeitskommandos zusammengestellt und zur Zwangsarbeit in Landwirtschaft und Industrie deportiert. Diese Funktion für die heimische Wirtschaft und der Arbeitseinsatz vieler hundert Arbeitskommandos in ganz Westfalen konnte bisher in der Breite kaum dokumentiert werden und bedarf weiterer Erforschung und Darstellung. Im Verlauf des Krieges wurde der Arbeitseinsatz für französische und polnische Kriegsgefangene teilweise über das Stalag organisiert und ist für die Gedenkstätte von großem Interesse.

Daher bitten wir die Heimatvereine, Kreis-, Stadt- und Ortsheimatpfleger, Erkenntnisse über den Arbeitseinsatz sowjetischer



Im Juni 2010 besuchte der Heimatverein Issehnhorst das Mahnmahl Stalag 326

Kriegsgefangener – sei es im Zusammenhang des Stalag 326 (VI K) Senne oder anderer Lager der Region – zusammenzutragen und uns über vorliegende Dokumente, Erfahrungsberichte, Interviews, Publikationen (Geschichtswerkstätten, Schülerarbeiten etc.), Fotografien oder Objekte zu informieren, damit diese gegebenenfalls in eine erweiterte Ausstellung eingehen können.

Gestützt auf eine einstimmige Entschließung des Landtages von NRW vom 25. November 2016 sowie Initiativen regionaler Gremien, hat sich inzwischen eine Lenkungsgruppe unter Vorsitz von Landtagspräsident André Kuper gebildet, die sich für den Ausbau der Gedenkstätte in Stukenbrock-Senne einsetzt.

Nachforschungen vor Ort können helfen, diesem Ziel näher zu kommen.

Dr. Silke Eilers
Geschäftsführerin des
Westfälischen Heimatbundes

Westfälischer Heimatbund
(WHB)
Kaiser-Wilhelm-Ring 3
48145 Münster
E-Mail: silke.eilers@lwl.org
Tel.: 0251 203810 -12
Fax: 0251 203810 -29

Besuchen Sie unseren neuen Internetauftritt: www.whb.nrw

Schnatgang

Schnatgang, alter oder wiederbelebter Brauch der Grenzbegehung; geschichtlicher Hintergrund: In früheren Zeiten dienten Waldschneisen, Bäche, Hecken oder Gräben als Grenzmarkierung. Um die Korrektheit der Gemeindegrenze zu kontrollieren, die Grenzmarkierungen freizuschneiden und den neuen Bürgern die Kenntnis über den Verlauf der Grenzen zu vermitteln, fanden regelmäßige Grenzbegehungen, sogenannte Schnatgänge, statt.

Es gibt ja Dinge, die tue ich nur aus Zuneigung zu meinem Hund, und deshalb tue ich sie gern. Aber bei dem Wort „gern“ knirsche ich manchmal schon ein bisschen mit den Zähnen.

Zu diesen Dingen gehört nämlich: Joey's Lieblingsrunde. Wann auch immer wir nach draußen gehen – schon von der Haustür aus stieft er zielstrebig in diese Richtung, als gäbe es keine Alternative. Und selbst wenn wir in Richtung Dorf losmarschieren, versucht er, mich an der Abzweigung zur Erpestraße doch noch irgendwie zu seiner Lieblingsstrecke zu ziehen. Eine kleine Anmerkung am Rande: Meine Lieblingsstrecke ist ei-



ne ganz andere; und ich finde ja schon, dass der Hund aus Zuneigung zu mir auch gern einmal denselben Enthusiasmus zeigen dürfte, den er an den Tag legt, wenn wir seinen Weg gehen. Aber okay. Also zu Joey's Lieblingsrunde: Gegen die erste Hälfte der Strecke habe ich ja gar nicht viel einzuwenden, führt uns der Weg zunächst noch an einigen Feldern entlang, durch ein kleines Wäldchen, an dem ein oder anderen schönen Garten vorbei. Die zweite Hälfte jedoch, also quasi der Rückweg, tangiert ein Gewerbegebiet und verläuft dann entlang einer schmalen, aber vor allem zu Feierabendszeiten vergleichsweise vielbefahrenen Landstraße, die zudem über endlose Kilometer fast kerzengeradeaus durch die platte

Landschaft führt – laaaangweilig! Findet der Joey aber mal gar nicht, und wie sehr ich ihn auf dem Rückweg auch antreibe – er schafft es immer wieder, dass wir für die erste Hälfte der Strecke ein Drittel, für die zweite Hälfte jedoch zwei Drittel der Zeit benötigen. Denn er muss hier: In die Landschaft schauen, am Gullideckel schnuppern, den Straßenrand nach Mäusen durchwühlen, in die Gräben springen, am Gullideckel schnuppern, Gras ausrupfen, in die Landschaft schauen... Aber für ihn tue ich's ja in der Regel auch gern; Hauptsache, er ist zufrieden.



Neulich beim Grillabend bei Freunden: Die Gespräche trudeln so vor sich hin, springen von hier nach da – wie's halt so ist zu vorgerückter Stunde. Ich weiß nicht mehr, wie wir auf das Thema gekommen sind, aber ich glaube, es war durch das Stichwort „Schnatgang“. Jedenfalls diskutieren wir den Verlauf des Krullsbachs, wo er entspringt, wo er mündet. Ausgerechnet ein Fahrschullehrer in der Runde kann genau angeben, wo der Krullsbach in die Lutter mündet, und er glaubt auch zu wissen, wo der Bach entspringt. Den Verlauf des Baches innerhalb des Dorfes kann dagegen ich recht genau angeben, zumindest, was meine Lieblingsstrecke mit dem Hund betrifft.

Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

Andrea Kornfeld
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 05241- 21 12 199
www.naturheilpraxis-kornfeld.de
E-Mail: info@naturheilpraxis-kornfeld.de

Als wir spät am Abend nach Hause kommen, schaue ich doch noch einmal auf Google Maps nach, und tatsächlich hatte der Fahrlehrer mit allen Angaben recht. Trotzdem kann ich auf der Karte den genauen Ursprung des Baches nicht so recht finden, obwohl dies den Teil von Joeys Lieblingsrunde betrifft, die wir schon gefühlte 1000 Mal abgelaufen sind.

Um überhaupt nochmal auf Joey zurückzukommen: Ich hege ja immer wieder die Befürchtung, dass wir dem Hund nicht wirklich gerecht werden und er sich bei uns langweilt, denn manchmal ist er schon unterfordert. Es ist aber auch schwierig, ihn angemessen



zu beschäftigen, denn wie beschäftigt man einen Angsthund, der kein übermäßiges Faible für Leckerchen oder gar Spielzeug hat? Das war zumindest das entscheidende Argument gegen das Agility-Training, welches wir probeweise einmal mit ihm besucht haben und von dem wir gedacht hatten, dass es eigentlich genau das Richtige für ihn sein müsste. Alternativ dazu haben wir durchaus auch Ball-, Stöckchen- und Futterbeutel-Suchspiele im Garten ausprobiert. Nö. Außer einem etwas belämmerten Gesichtsausdruck keinerlei Reaktion vom Joey.

Also auch deshalb immer wieder Joeys Lieblingsrunde, die nach längerem Entzug heute einfach mal wieder dran ist; schließlich soll der Hund im Rahmen dessen, was möglich und angemessen ist, jeden erdenklichen Spaß haben. Während es im Frühjahr die vielen Rehe waren, die hier ihre Gerüche hinterlassen und die Strecke für ihn so außerordentlich interessant gemacht haben, hat Joey heute mal die Straßengräben für sich entdeckt oder vielmehr das, was davon nach der langen Trockenheit noch übrig ist. Während ich mir also mal wieder den Kopf darüber zerbreche, wie dieser Hund angemessen zu beschäftigen sei, wetzt er im

Schweinsgalopp die ausgetrockneten Wasserläufe entlang. An vielen Stellen, wo der Graben durch ein dickes Rohr unter der Straße hergeführt wird, findet der Joey sogar noch etwas Matsche, in der er begeistert herumbuddelt. Die Beine schwarz bis zu den Knien, kommt er schließlich wieder herausgesprescht, um sich in den nächsten Straßengraben zu stürzen. Hier findet er zwar keinen Matsch, aber dafür verschwindet er jetzt auf dem Bauch robbend komplett in der Röhre, um mit spinnengewebsverschmiertem Kopf wieder heraus zu kommen, begeistert und übermütig; fast höre ich ihn laut lachen. Und auf geht's in den nächsten Graben...



Naturkost
ISSELHORST



*Ihr Bioladen
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:
 Mo. – Do. 9.00 – 13.00 Uhr
 14.30 – 18.00 Uhr
 Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
 Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Naturkost Isselhorst
 Inh. Margret u. Jason Franitz
Haller Straße 128
33334 GT-Isselhorst
Tel. 052 41/9 97 98 53



zimmerei
janreckmann

holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen

tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356

zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Während der Joey also gut beschäftigt ist – und ich übrigens auch, da ich ja stets aufpassen muss, dass er in seinem Übermut nicht quer über die Straße wetzt, nur weil der Graben plötzlich auf der gegenüberliegenden Straßenseite weiterläuft – denke ich plötzlich: Moooment mal, woher weiß der Hund eigentlich, an welcher Stelle der Bach wieder aus seiner Unterführung austritt?! Kann das sein, dass der Joey einen siebten Sinn für Grabenverläufe hat?? Völlig entegeistert lasse ich ihn gewähren, und – verdammte Axt! –

der Bursche findet nicht nur den ungefähren Bachverlauf, sondern springt an exakt der Stelle in die hohe Böschung, wo auch der Graben wieder unter dem Asphalt hervorkommt...

Zukunftsvision Teil 1: Bei nächster Gelegenheit kaufe ich mir Gummistiefel, und zwar in Overknee-Länge, damit wir mal so einen richtigen Schnatgang veranstalten können, um zu erkunden, wo denn bitte der Krullsbach genau entspringt.

Zukunftsvision Teil 2: Wer auch immer einen verschütteten Bachlauf zu beklagen hat: Nachricht genügt – für Geld tun und Joey und ich fast alles.

Und Fazit: Seit heute hat der Hund einen neuen Spitznamen: SCHNATI !!!!

Andrea Kornfeld

Mehr Geschichten unter www.joeyslandleben.de



EDV-Service Rauer

- ▶ IT - Lösungen
 - ▶ IBM-Power-Server (System i)
 - ▶ Programmierung
 - ▶ Planung
 - ▶ PC - Service
- Seit über 40 Jahren

🏠 Akazienweg 12
33335 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

📠 05241 - 7049429

www.edv-rauer.de

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

info@edv-rauer.de

Erfolgreicher Flohmarkt in der Grundschule

Bereits Anfang des Jahres verwandelte sich die Turnhalle der Grundschule in einen Basar, auf dem gestöbert und gefeilscht wurde und Waren ihren Besitzer gewechselt haben.

Für Jung und Alt gab es eine große Auswahl an Kleidung, Spielen und Büchern. Sowohl Winter- als auch Sommerbekleidung, Schlittschuhe und Inliner, Karnevalskostüme, spannende Bücher und vieles mehr wurde an den über 60 Ständen zum Kauf angeboten.

Schon beim Betreten der Turnhalle kam einem der Duft von frisch gebackenen Waffeln entgegen. Erst stöbern oder sich zunächst doch lieber eine leckere Waffel, einen köstlichen Muffin oder ein belegtes Brötchen schmecken lassen – vor diese

Frage wurde so manch ein Besucher gestellt. Wohl kaum jemand hat die Halle verlassen, ohne ein Schnäppchen gefunden zu haben.

Wer den Flohmarkt in diesem Jahr verpasst hat, dem legen wir

den nächsten Grundschulflohmarkt ans Herz, der wieder Anfang des Jahres stattfinden wird.

Der Schulverein der Grundschule Isselhorst

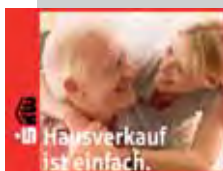


Welcher Energieausweis für welches Haus?

Für viele Eigentümer ist der Umgang mit dem Energieausweis immer noch „ein Buch mit sieben Siegeln“. Diese Erfahrung macht Bettina Lienekampf-Beckel immer wieder, wenn es um den Verkauf einer Immobilie geht. „Denn dann muss den Interessenten spätestens bei der Besichtigung ein Energieausweis vorgelegt werden – und zwar unaufgefordert“, betont Bettina Lienekampf-Beckel, unter Hinweis auf die aktuelle Energiesparverordnung, die seit dem Frühjahr 2014 wirksam ist. Geschehe das nicht, droht dem Eigentümer der Immobilie ein Bußgeld in Höhe von bis zu 15.000 Euro.

Es gibt zwei Ausweis-Varianten, die nach Ausfertigung jeweils zehn Jahre gültig sind. Dem Verbrauchsausweis liegen die Verbrauchswerte von mindestens drei aufeinander folgenden Jahren zugrunde. Lienekampf-Beckel: „Er ist einfacher zu erstellen und kostengünstiger, aber weniger aussagekräftig als die bedarfsorientierte Variante.“ Denn der Bedarfsausweis bewertet die Energieeffizienz des Gebäudes und seiner Anlagen. Dabei wird der Energiebedarf rechnerisch auf der Grundlage von Baujahr, Bauunterlagen, Gebäude- und Heizungsdaten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen ermittelt.

„Bei Fragen zum Energieausweis steht die SKW Haus und Grund Immobilien GmbH Immobilienneigentümern gerne mit Rat und Tat zur Seite“, erklärt die Immobilienspezialistin.



...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

Ihr Team der SKW Haus und Grund.



Lifestyle...für gehobene Ansprüche

■ Komfort ■ Exklusivität ■ Funktionalität ...

vereint im Bauhausstil. Wohnräume erfüllen in Gütersloh, Nähe Bertelsmann. ca. 370 m² repräsentative Wohnfläche auf 1.222 m² Grund. Bitte sprechen Sie uns an.

Bedarfsausweis, Gas, Bj. 2005, EEK B, 72 kWh/m²a

■ Simone Bille • 05241/9215-21 • 3652 G



Neues Wohnen in der Windflöte.

Hier entsteht ein Doppelhaus im Neubaustandard nach EnEV 2016 mit Südgarten. z.B. Haus A: ca. 324 m² Kaufgrundstück, ca. 109 m² attraktive Wohnfläche, inkl. Fußbodenheizung, elektrische Rollläden im Wohnzimmer € 299.600

■ Simone Polkläsener • 05241/9215-21 • 3679 G



Isselhorst - 4ZKB in der Dorfmitte!

Erleben Sie in diesem Jahr die Isselhorster Nacht vom Balkon aus: Gepflegte ca. 82 m² Wohnfläche mit sonnigem Balkon im I. OG. Modernisiertes Duschbad, Laminat in den Wohn- u. Schlafräumen. Stellplatz. € 129.000

Bedarfsausw., Gas, Bj. 1961, EEK G, 242 kWh/m²a

■ Frank Marquardt • 05241/9215-15 • 1495 R



SKW Haus & Grund
Immobilien GmbH
Strengerstraße 10
33330 Gütersloh
05241 / 9215 - 0
www.skw.immobilien

Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.



EVA WIERUM

BAU- & ENERGIEBERATUNG



– Bauberatung

– Energieausweise

– Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) _ T +49 5241 961710 _ eva.wierum@t-online.de



Klage des Justizrates Ohlig in Sachen Upmann...

Klage des Justizrates Ohlig in Sachen Upmann gegen den Königlich preußischen Staat – preußischen Eisenbahnfiskus – vertreten durch die Königliche Eisenbahndirektion zu Hannover im Jahre 1916.

In der Ausgabe 148 des ISSELHORSTERS hatten wir über das 100-jährige Jubiläum des Bahnhofs Isselhorst – Avenwedde berichtet. Henrich Schröder, stellv. Vorsitzender des Heimatvereins Isselhorst, hatte vor wenigen Wochen von dem jetzigen Eigentümer der ehemaligen Gaststätte Upmann die Genehmigung bekommen, die Räumlichkeiten vor Beginn des Umbaus zu betreten. „In den meisten Räumen sah es aus, als habe jemand eine Handgranate hineingeworfen“, sagt er, als er mir eine zufällig in diesem Chaos hinter einem Balken des Dachstuhls gefundene, etwa fünf Zentimeter dicke Mappe übergibt. „Justizrat Ohly, Bielefeld, Handakten in Sachen Upmann -/- Eisenbahnfiskus. Prozessgericht: Bielefeld Zivilkammer I, Gegner: Justizrat Dr. Klasing Hier.“

In dieser Akte geht es um Entschädigungsforderungen der Erben der „Witwe des Wirtes August Upmann, Wilhelmine, geb. Baumann“ gegen den Enteignungsbeschluss der Königlichen



Eisenbahndirektion zu Hannover und der darin festgesetzten Entschädigungen an Grund und Boden, Gartenanlagen und Gebäuden beim vierspurigen Ausbau der Cöln-Mindener Eisenbahn, der mit der Eröffnung des neuen Bahnhofes 1918 ihren Abschluss fand.

Gegenstand dieser Auseinandersetzung ist also nicht die jetzt von der Fa. Hagedorn übernommene Gaststätte an der B 61, sondern die Besitzung Upmann an der Bahn, nahe der heutigen Felix-Wankel Straße, eine Gastwirtschaft mit einem wohl sehr schönen Ziergarten und angeschlossenem Kohlen- und Kunstdüngerhandel.

Fundort der Akte

hier etwa muss sich die Besitzung Upmann befunden haben

hier etwa befand sich der ursprünglich Standort des Kronprinzen-denkmals

Bild: Ausriss aus dem Stadtplan Gütersloh heute.



Die Enteignung der Grundstücke, Gebäude und des Gartens der Gastwirtschaft, des Kohlen- und Kunstdüngerhandels August Upmann ist durch Bescheid des Regierungspräsidenten Minden vom 27. Februar 1916 mit einer Entschädigungssumme von 52.579 Mark abgeschlossen worden. Nach dem Tode der Witwe Wilhelmine Upmann am 26. August 1915 wenden sich die Kinder als legitimierte Erben gemeinschaftlich gerichtlich gegen diesen Enteignungsbeschluss. Sie fordern eine Entschädigungssumme von 180.351 Mark, also mehr als das Dreifache der Festsetzung des Regierungspräsidenten.

Nur einer aus der Erbgemeinschaft, Arnold Upmann, tritt der Klage nicht bei. Er hat wohl schon sehr früh, vermutlich 1913 ein Ersatzgrundstück erworben und dafür eine Konzession zum Betrieb einer Gast- und Schankwirtschaft beantragt und erhalten. Nach den der Akte beiliegenden Unterlagen und Flurstücknummern muss es sich um das Grundstück der heutigen Gaststätte Neuhaus handeln. Die Erbgemeinschaft, vertreten durch den Justizrat Ohly aus Bielefeld, begründet ihre Forderung mit der „überaus günstigen örtlichen Lage vor der Enteignung“, die „in die Augen fallend“ sei. Es handele sich um eine „Gast- und Schenkwirtschaft mit einem ungewöhnlich wertvollen und gefällig aufgemachten Ziergartenanlage in unmittelbarem Anschluß an das bekannte, in der Bevölkerung der ganzen Umgegend sehr geschätzten, eines besonders beliebten Anziehung bildenden Kronprinzen-Denkmal zur Erinnerung an den Eisenbahn-Unfall und die glückliche Errettung des Kronprinzen späteren Kaisers Friedrichs aus Lebensgefahr.“ Ferner wird der Wert „im Besonderen erheblich unterstützt durch den vorzügli-

chen Bodenwert des hier fraglichen Grundstückes.“ Der Verstorbene Wirt August Upmann habe in mehr als 25-jähriger „Culturarbeit“ durch Auffahren fruchtbarer Gartenerde und jährlich erheblicher Düngung den Boden zu wertvollem tiefgründigen Gartenboden umgewandelt, während die anderen umliegenden Grundstücke aus „geringwertigen Classen von Acker- und Wiesenboden, zum erheblichen Teile noch aus Heide bestehen.“ Des Weiteren wird auf den florierenden Kohlen- und Kunstdüngerhandel verwiesen. Ein Ersatzgrundstück gleicher Lage und Ertragsfähigkeit sei nicht vorhanden, so dass auch der Erwerbsausfall entschädigt werden müsse.

Die Gegenseite, vertreten durch den Justizrat Klasing, weist in ihrer Erwiderung die Forderungen entrüstet zurück und behauptet ihrerseits, dem Kläger sei durch den Weiterbetrieb der Gastwirtschaft während der Bauarbeiten der Bahn sogar noch ein wirtschaftlicher Vorteil entstanden, da die Bauarbeiter durch ihren Verzehr ja erheblich zur Umsatzsteigerung beigetragen hätten.

Die Schriftsätze, manchmal über 10 Seiten lang, gehen hin und her und der Ton wird polemischer. Zeugen werden aufgeboten, angehört und vereidigt, Sachverständige benannt, von der Gegenseite als befangen erklärt und wieder zurückgenommen. Über die „wertvolle Ziergartenanlage“ wird ein genaues Inventarverzeichnis aufgestellt, in dem jeder Baum, jede Rose bewertet ist.

Die Kläger weisen darauf hin, dass auf der anderen Seite der Bahn der Gasthofbesitzer Wittenstein sehr viel höher entschädigt wurde, obwohl „augenfällig klar [war], daß die Upmannsche [Besitzung] die weitaus wertvollere war.“



Goldankauf & Pfandkredit

Uhren, Schmuck,
Münzen,
Alt- und Zahngold,
Silber, Platin,
Bruchgold,
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1
33330 Gütersloh

Telefon
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

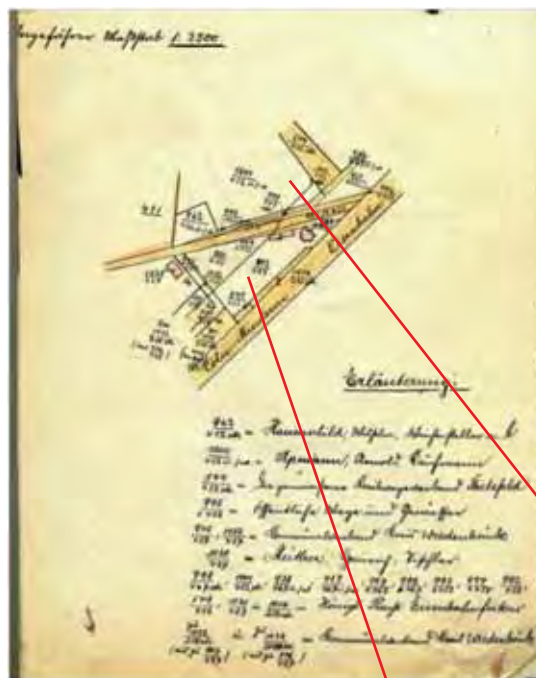
Wittenstein hätte, obwohl er erheblich weniger Gelände („magerer, minderwertiger Sandboden“) abgetreten habe, eine wesentlich höhere Entschädigung erhalten. Er habe 60.000 Mark, mit den zugestandenem Zuschlägen für Umbau- und Wirtschafterschwernisse sogar 90.000 Mark erhalten, während Upmann mit nur 57.525 Mark mehr als 20.000 Mark weniger zugestanden würde. Zudem käme Wittenstein jetzt durch Verlagerung des Kronprinzen-denkmals mit der Neuanlage des Denkmalsgartens und Versetzung des Kronprinzen-denkmals in den Genuss der wertvollen Nähe zu diesem Denkmal.

Es sei unverständlich, dass der Witwe und den Erben Upmann nicht mindestens der gleiche Betrag von der Enteignungsbehörde zugestanden worden sei.



Bild links: (Postkarte von vor 1914) Das Kronprinzendenkmal an seinem ursprünglichen Standort. Es wurde vor Beginn der Baumaßnahmen zur Erweiterung der Bahn auf die Südostseite des Bahnkörpers transloziert, dort 1968 abgerissen und nach Aussage des Tiefbauunternehmers Rogge von einem seiner Mitarbeiter an seinem Standort in die Erde versenkt.

In seiner Erwiderung vom 13. November 1917 poltert der Vertreter der beklagten Eisenbahndirektion, Justizrath Dr. Klasing, die Berufung auf Wittenstein sei schon deswegen verfehlt, als sie davon ausgehe, dass die „Wittensteinsche Entschädigung billig und angemessen gewesen ist. Dies wird bestritten: Wittenstein hat eine viel zu hohe Entschädigung erhalten“ In ähnlich polemischer Weise poltert er gegen die von der Klägerseite aufgeführte wertvolle Nähe der Upmannschen Besitzung zu dem an der Stelle des Eisenbahnunglückes 1851 durch den Kreis Wiedenbrück 1866 gestifteten und errichteten Denkmal: „Das Kronprinzendenkmal, das aus einem ganz bedeutungslosen Anlass entstand, hat weder wegen seiner Bedeutung, da ihm eine solche nicht zukam, noch wegen seiner Gestalt irgend welche Anziehungskraft ausgeübt, die nicht durch die Schaffung eines anderen Denkmals oder sonstigen Reklamestückes unschwer hätte ersetzt werden können. Mit 2000 M. ist der Wert des Denkmals reichlich abgegolten. Hätten die Kläger diese 2000 M. [...] ausgegeben,



Grundstück des nicht der Klage beigetretene Erben Arnold Upmann, 1913 gekauft, heute Gaststätte Neuhaus

so hätten sie sich ein gleich großes Denkmal oder sonstiges ihnen geeignet erscheinende Anziehungstück schaffen können. Bei einer Wirtschaft in landschaftlich reizloser Lage zieht nicht ein solches, jede Eigenart entbehrendes Denkmal an, sondern die guten Getränke und die gute Verpflegung und Bedienung: alles andere

ist Beiwerk.“ Er schließt das Schreiben ab mit dem Satz: „Nach allem ist Klageabweisung geboten.“

Das Kronprinzendenkmal so abzuwerten, ist natürlich ein Sakrileg, und so wird von Klägerseite auf die „königstreue Bevölkerung“ verwiesen, die „zum dankbaren Andenken an die Errettung des beliebten Thronfolgers und späteren Kaisers Friedrich aus Lebensgefahr bei einer Zugentgleisung [...] dieses unter der treusorgenden Obhut der Kreisbehörde des Kreises Wiedenbrück“ dieses in gefälliger künstlerischer Ausgestaltung erstellte Denkmal „viel besucht“ worden sei.

Die Akte ist spannend zu lesen.

Viele handschriftlich beigefügte Blätter sind noch nicht entziffert. Nach einer Entscheidung des Königlichen Landgerichts Bielefeld habe ich indessen vergeblich gesucht. Wie der Prozess ausgegangen ist, können wir unseren Lesern daher nicht mitteilen.

Grundstück der Erben Upmann, vermutlich sind die erkennbaren Gebäudegrundrisse die der Gastwirtschaft und des Kohlen- und Kunstdüngerhandels

Bild (der Akte entnommen): Grundstücksnachweis

Siegfried Kornfeld

1 Grammatikfehler sind so im Original vorhanden.

Bild (mit freundlicher Genehmigung v. Christel Hagemann):
Gaststätte August Upmann um 1880.



Gaststätte Aug. Upmann 1912



Bild (Alte Postkarte): Gaststätte Aug. Upmann.
Im Hintergrund die Eisenbahn



Bild (mit frdl. Genehmigung
Christel Hagemann):
Erweiterung der
Bahnanlagen 1914 bis 1918



Bild (Chr. Hagemann):
Erweiterung der
Bahnanlagen 1914 - 1918

Kurven in OWL, die Zweite



QR Code für die Anmeldung
übers Smartphone.

Am 8. Juli 2018 findet die zweite Isselhorster Motorradausfahrt statt. Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im letzten Jahr versprechen die Organisatoren wieder interessante Touren durch OWL, spannende Gespräche mit neuen und altbekannten Dorfbewohnern und einen geselligen und geschmackvollen Abschluss in den historischen Gemäuern der Elmendorfer Brennerei.

In diesem Jahr übernehmen Andreas Kämpf und Axel Glasenapp die Vorbereitung des Events, für das die Einladungen schon vor einigen Wochen an die letztjährigen Teilnehmer herausgegangen sind.

„Bisher haben sich 37 Teilnehmer angemeldet, wobei der Anteil der Fahrerinnen deutlich zugenommen hat,“ freut sich Andreas Kämpf. Gefahren wird in Gruppen mit maximal zehn Personen. Die Gruppeneinteilung wird das Spektrum zwischen Cruiser bis sportliche Fahrer abdecken.

Ausgangspunkt der Motorradausfahrt wird der Isselhorster Marktplatz sein, auf dem am 8.7.2018 um 9:30 Uhr die Gruppeneinteilung erfolgt.



Die Strecken werden mit ausreichend Pausen inkl. Imbiss abgefahren, wobei die verschiedenen Gruppen sich immer wieder treffen werden. Der Abschluss der Veranstaltung wird gegen 17:00 Uhr angepeilt. Bei einem geselligen BBQ im Innenhof der Beeferia wird es dann manche Geschichte aus dem Motorradparadies OWL zu berichten geben.

Interessierte Isselhorster können sich noch unter info@gt-isselhorst.de anmelden oder – noch einfacher – den abgebildeten QR-Code scannen und sich auf die Anmeldeliste setzen.

Dr. Andreas Kämpf



Frischer Spargel direkt vom Erzeuger

Spargel Deelee auf Hof Lückner

Sinnerweg 8 • 33649 Bielefeld • Telefon 05241 . 673 03
Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 9.00 - 19.00 Uhr

Spargel Deelee Aschentrup

Haller Straße 391 • 33334 Gütersloh (Ortsteil Hollen)
Telefon 05241 . 995 75 50

Öffnungszeiten: Donnerstag - Sonntag 9.00 - 18.00 Uhr

NEU

Liebe Leser!

Ab August dieses Jahres werde ich nach Nicaragua gehen. Dort möchte ich ein Jahr lang als Freiwillige in einer Organisation mitarbeiten, die sich INSFOP“ nennt. INSFOP“ steht für Instituto de Formación Permanente“, was im Deutschen so viel heißt wie „Institut für dauerhafte Gestaltung/Weiterbildung“.



Zur Zeit arbeitet Viviana Schulz für den Erdbeer- und Spargelhof Aschentrup auf der neuen Verkaufsdeele in Hollen. (siehe Anzeige links) wo sie Spargel, Erdbeeren und viele weitere, leckere Produkte anbietet.

In der Organisation werde ich mit Jugendlichen, der am stärksten marginalisierten (ärmsten) Bevölkerungsgruppe in Estelí und ländlicher Umgebung arbeiten. Diese werde ich in Englisch unterstützen und verschiedene Workshops zu ihrer Weiterbildung und Förderung anbieten. Zudem werde ich Interessengruppen zu Themen wie Sport, Natur, Kunst, Handarbeit und Ähnlichem anbieten.

Ein weiteres Arbeitsfeld sind Hausbesuche, welche ich mit anderen Mitarbeitern zusammen durchführen werde, um die häufig sehr drastischen Situationen der Jugendlichen Zuhause zu verbessern.

Die Organisation ist eine NGO (nicht staatliche Organisation), welche auf christlichen Werten beruht. Somit liegen ihre Schwerpunkte und Ziele darin, die Menschenrechte zu schützen. Jedem Menschen (speziell dem jungen Menschen) sollen seine grundlegendsten Bedürfnisse (intellektuell, spirituell sowie materiell) gegeben werden. Diese Ziele werden durch eine andauernde Begleitung der Jugendlichen innerhalb der Organisation gegeben.

Das Auslandsjahr ist mir besonders wichtig, da ich die entwicklungspolitische Arbeit in Ländern des Südens unterstützen möchte und von den Erfahrungen, die mir innerhalb des Projektes und des Auslandsaufenthaltes geboten werden, profitieren kann.

Die Möglichkeit, diesen Freiwilligendienst in Nicaragua anzutreten, gibt mir das Welthaus Bielefeld e.V., welches ebenfalls eine NGO ist. Das Welthaus bietet uns Freiwilligen die Chance, mit dem Weltwärts-Programm zu reisen. Innerhalb dieses Programms werde ich Seminare, dauerhafte Betreuung und Unterstützung, Flüge sowie eine Unterkunft, Verpflegung und andere Absicherungen erhalten.

Das BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) übernimmt für jede/n Freiwillige/n 75% der

Gesamtkosten (welche bei insg. 10.000,- pro Person liegen).

Für die restlichen Kosten muss die Entsendeorganisation aufkommen (in meinem Fall also das Welthaus). Da diese jedoch ebenfalls von Spenden lebt, wäre das Entsenden seit 2008 von rund 100 Freiwilligen pro Jahr nicht möglich. Somit werden die Freiwilligen gebeten, einen Unterstützerkreis aufzubauen und mit diesem die verbleibenden 25% abzudecken.

Deshalb suche auch ich Menschen, die mich mit einer Spende unterstützen, damit ich mein Engagement in Nicaragua und INSFOP realisieren kann. Hierbei würde mir schon ein geringer Betrag weiterhelfen. Bei Interesse sende ich Ihnen gerne ein Informationsblatt für Förderer. Dort können Sie nachlesen, wie der Spendenprozess abläuft. Der Betrag kann sowohl monatlich wie auch einmalig überwiesen werden.

Im Gegenzug erhalten alle Förderer von mir regelmäßige Erfahrungsberichte, in denen ich meine Erlebnisse und Eindrücke über meine Arbeit und Nicaragua beschreiben werde, sowie Informationen über die Organisationen.

*Mit vielen lieben Grüßen,
Viviana Schulz*

"Die Redaktion des ISSELHORSTERS kennt Viviana Schulz seit einigen Jahren. Sie geht als Jugendliche und junge Erwachsene einen geraden Weg und arbeitet seit Jahren ehrenamtlich in der Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde. Der Heimatverein wird Vivianas Arbeit in Nicaragua mit einer Spende unterstützen."

Kunstaussstellung des Heimatvereins: A. Khalil

Wie bereits im letzten Isselhorster angekündigt, stellt ab Juli bis September Herr A. Khalil, ein anerkannter Flüchtling, im Bauernhofcafé "Unnern Äiken" seine Werke aus.

Er lebt mit seiner Familie bereits drei Jahre in Deutschland und wohnt in Verl.

Mit einigen bekannten hiesigen Künstlern ist A. Khalil auch in der "Nacht der Kunst" in Gütersloh vertreten.



Seine Leidenschaft ist die Malerei, im Besonderen die Grafik. Mit einer Zeichentechnik, die von äußerst filigraner Natur ist, schafft er eindrucksvolle Werke. Feder, schwarze Tinte und der sparsame Farbeinsatz sind sein Markenzeichen.

Die Vernissage wird Anfang Juli sein, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Wir freuen uns auf die Ausstellung.

Wilfried Hanneforth



...das Café
mit der
gemütlichen
Atmosphäre!

• Frühstück auf Voranmeldung

Doris Thiele
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00
So u. Feiertage 11.00 – 19.00

Montag und Dienstag Ruhetag

Außerhalb der Öffnungszeiten
nach Vereinbarung

NEU



mazda -Service

Autohaus

Milsmann

Gütersloh

Im Krupploch 4

Tel. (0 52 41) 3 85 03

Der Schützenverein Niehorst lädt ein:

In Niehorst steht das gesamte Pfingstwochenende wieder im Zeichen der Farben Grün und Weiß.

Unsere amtierenden Majestäten Marina und Stefan Bettermann laden alle Bürgerinnen und Bürger des Kirchspiels Isselhorst und Umgebung zum diesjährigen Schützenfest ein.

Traditionsgemäß finden sich die Schützenschwestern und Schützenbrüder am Freitag, den 18.05. zum Binden bei der Tischlerei Schlautmann in Niehorst ein. In geselliger Runde werden dann wieder viele fleißige Helfer den schönen Niehorster Schützenkranz fertigen. Zu den Klängen von „Kein schöner Land zu dieser Zeit“ beschließen wir den Festauftakt.

Der Samstag steht dann ganz im Zeichen unserer Königin. Der Verein rückt mit Pauken und Trompeten auf dem Hof Bettermann an, um die Königin samt Thronfolge abzuholen. Um 15.15 Uhr erfolgt das Antreten am Ellernhagen 1 mit anschließendem Festmarsch durch das festlich geschmückte Niehorst. Am Ehrenmal gedenken wir der vielen Opfer aus unzähligen Kriegen, terroristischer Aktivitäten und Verreibungen.

Im Anschluss an den Festmarsch wartet schon der stolze handgeschnittene Schützenadler darauf, aus seinem Kasten „befreit“ zu werden. Abseits des Schießtrubels steht ein leckeres Kaffee- und Kuchenbuffet bereit. Wer immer schon einmal von einem Hauptgewinn geträumt hat, der sollte sich unsere Tombola nicht entgehen lassen. Ab 20 Uhr heißt es dann „Tanzfläche frei“ zum Schützenball.

Der Pfingstsonntag beginnt um 11 Uhr mit unserem Frühschoppen bei der neuen Regentin bzw. dem neuen Regenten.

Ab 17 Uhr schießt die Vereinsjugend auf den liebevoll gestalteten Jugendadler.

Um 19 Uhr startet die Proklamation der neuen Majestäten.

Der Königsball läutet dann im Anschluss ab 20 Uhr den Abschluss der Niehorster Festtage ein.

Etliche Gastvereine aus dem Schützenkreis Gütersloh haben auch in diesem Jahr ihr Kommen zugesichert, um den Auftakt der Schützensaison mit uns zu feiern. An beiden Abenden wird unser DJ für den perfekten Sound zum Schützenfest sorgen. Der Eintritt ins Festzelt ist an beiden Tagen kostenlos.



Wir vom SV Niehorst geben uns im Vorfeld wieder alle erdenkliche Mühe, um den Festplatz rund ums Schützenhaus erstrahlen zu lassen. Wir hoffen auf gutes Wetter und einen stimmungsvollen Festverlauf. Was jetzt noch fehlt, seid Ihr, liebe Besucherinnen und Besucher. Also kommt vorbei an Pfingsten zum Schützenfest nach Niehorst.

*Für den Vorstand
des SV Niehorst
Sebastian Heitmann,
Geschäftsführer*



MILSMANN
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind
stark in
Leistung
und
Service!**

**ZERTIFIZIERTER
ENTSORGUNG-
FACHBETRIEB**

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79
www.niehorster-autorecycling.de
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

Erster digitaler Stammtisch gut angenommen

Der Seniorenbeirat der Stadt Gütersloh wagte es und hatte mit seinem ersten „digitalen Stammtisch“ Erfolg. Betrat man doch auch hier in Gütersloh Neuland. Gemeinsam konnten dann auch Frau Dr. Birgit Osterwald von der VHS, Guido Steinke von der Berliner Verbraucherinitiative und Jürgen Jentsch vom Seniorenbeirat zahlreiche Gäste begrüßen. Sie alle waren gekommen, um unter der Moderation von Guido Steinke per Videokonferenz mit dem aus Berlin zugeschalteten Experten der Unabhängigen Patientenberatung Tomasz Tomczyk über Themen der digitalen Welt der Gesundheitsangebote zu diskutieren. Dabei erfuhren sie nicht nur viel Neues, sondern auch interessante Informationen über die zahlreichen Risiken, die im Netz vorhanden sind. Dabei steht die unabhängige Patientenberatung (www.patientenberatung.de) allen kostenlos offen und berät nicht nur über Krankheiten, Untersuchungen und Beratungen, sondern auch über die Rechte als Versicherten und Pati-

ent sowie über individuelle Gesundheitsleistungen, kurz IGeL genannt. Insgesamt gibt es also viele wertvolle Hintergrundinformationen. Dass dabei jeglicher gewerbliche Einfluss ausgeschlossen ist, macht diese Internetseite zu einer wertvollen Lebenshilfe. Besonders interessant sind auch die Hinweise zu den zunehmenden (seriösen und unseriösen) Angeboten der Internetapotheken.

Übrigens hat die Unabhängige Patientenberatung auch Filialen. Eine davon befindet sich in Bielefeld und steht natürlich auch für Auskünfte gern zur Verfügung

Diese hautnah dargebrachten Informationen haben nicht nur deutlich gemacht, wie wichtig solche Stammtische sind, geben sie nicht nur viele neue Anregungen, klären auf, sondern bilden eine wichtige Unterstützung im täglichen Umgang. Dadurch, dass man gemeinsam mit Experten direkt von Angesicht zu Angesicht per Videokonferenz übers Internet miteinander reden und diskutieren kann, zeigt es sich, dass gerade auch

Ältere von der digitalen Welt erheblich profitieren können. Deswegen wird der Seniorenbeirat den digitalen Stammtisch gemeinsam mit der VHS fortsetzen.

Seniorenbeirat Gütersloh:
Jürgen Jentsch, Eggestr. 44b,
33332 Gütersloh, Tel. 48905
juergen.jentsch@t-online.de

Der Isselhorster

**Lokalanzeiger für
das Kirchspiel Isselhorst**

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.,

Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier,

Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5,

33334 Gütersloh,

rolfo@zur-linde-isselhorst.de

Herstellung + Anzeigen:

Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400,

Druck: Matthiesen Druck,

Bielefeld

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der Isselhorster

**Achtung:
Terminänderung**

voraussichtliche Termine 2018:

Heft	Nr. 151	152	153
Erscheinungsdat.	06.07.18	05.09.18	28.11.18
Redaktions- u. Anzeigenschluss	15.06.18	17.08.18	02.11.18

D. sein
Dietlind Hellweg

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44



Mein Versicherer aus OWL

„Für mich als Unternehmer zählt, wie sich eine Versicherung im Schadensfall verhält. Die Isselhorster regelt alles schnell und unbürokratisch. Meine Beiträge bleiben trotzdem stabil.“ Achim Kuzka, Unternehmer

Wir sind für Gewerbebetriebe da, wenn's drauf ankommt

Sie hätten auch gerne bedarfsgerechten Versicherungsschutz zu fairen Konditionen rund um Ihren Betrieb? Dann profitieren Sie doch einfach auch bei der Isselhorster von den Vorteilen eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit.

Isselhorster Versicherung V.a.G.
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh
Telefon: 05241 96507-0

www.iv-gt.de





Abb. zeigt
Sonderausstattungen.

JETZT PROBE FAHREN

GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.



Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4–4,7; außerorts: 4,9–3,5; kombiniert: 5,5–4,0; CO₂-Emission, kombiniert: 128–104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B–A.

Autohaus
KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH, www.autohaus-knemeyer.de
Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel. 05241 9038-0